

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.

Erscheint täglich, außer Montags.

Abonnementspreis

pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 285.

Donnerstag den 4. December

1884.

Männergesangverein „Sängerlust“.

Heute Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslocal
Saalbau Schirmer: Gemüthliche Zusammenkunft mit
Tamen, wozu die verehrlichen unactiven Mitglieder und
Freunde ergebenst einladet
Der Vorstand. 297

Wiesbadener Militär-Verein.

Morgen Freitag Abends 8 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft

im Vereinslocale. — Wir laden unsere Mitglieder, sowie
ihren Angehörige hierzu ergebenst ein.

Der Vorstand.

NB. Die heutige Gesangsprobe fällt aus. 29



Samstag den 6. December Abends 6 Uhr
im Museumsaale: 130

General-Versammlung.

Vortrag Sr. Excellenz des Wirklichen
Staatsrathes Dr. K. von Becker:
„Die ältesten Bewohner Europas“.

Für den Weihnachts-Büchertisch.

In neuer Auflage und eleganter Ausstattung
erschieden:

Die Gouvernante.

Erzählung

von

S. Melnc.

Preis: 6 Mark gebunden.

Urtheile der Presse:

Die Composition ist kunstgerecht aufgebaut, die Charakteristik
der handelnden Personen logisch und psychologisch treffend durch-
geführt, die Schreibweise gedankenreich und gewählt.

„Damburger Nachrichten.“

... eine fesselnde Erzählung in edler, anziehender und
gedankenreicher Sprache.

„Kölnische Zeitung.“

Verlag von Edmund Modrian's Hof-Buchhandlung
in Wiesbaden. 226

Austern-Salon,

33 Rheinstrasse 33.

Prima engl. Austern,

„ holl. Austern

empfiehlt
Karl Weygandt,
Delicatessen-Handlung.

Auch werden dieselben in grösseren Parthien abgegeben
mit einer entsprechenden Preisermässigung. 17339

Als außergewöhnlich billig empfehlen

leimene Crêpe-Decken zum Besticken,

Centimeter: 45 50 85 150 im Geviert

per Stück à 50 Pfg., 60 Pfg., Mk. 1,75, Mk. 5,50,

Centimeter: 80 breit, 120 lang, per Stück Mk. 2,75,

Crêpe-Handtücher zum Besticken,

per Stück Mk. 1,25 bis Mk. 1,75.

S. Guttman & Co.,

8 Webergasse 8.

74

H. Lieding, Gold- & Silberarbeiter,

übernimmt

Haarketten

zum Flechten

von 1 Mark an,

mit Gold-Beschlag und

Flechten von Mk. 6

an.

16153



Ellenbogengasse 16.

Ellenbogengasse 16.

Winter-Tricot-Taillen

mit angewebtem, warmem Futter, Untertaillen
unnöthig, höchst angenehmes Tragen. Vorräthig
in allen Weiten,

Kinder-Tricot-Kleidchen.

Kinder-Tricot-Taillen.

Gebrüder Rosenthal,

230

39 Langgasse 39.

Mein großes Lager in Cigarren

vorzüglicher Qualität erlaube ich mir bestens zu empfehlen.
Besonders aufmerksam mache ich auf eine sorgfältige Auswahl
im Preise von Mk. 5 bis 10 pro Hundert; letztere auch in
eleganten Sortiments-Kästchen (10 Sorten) zu Mk. 7,50
pro Hundert, sehr geeignet zu Festgeschenken.

Georg Mades,

Gte der Rhein- und Moritzstraße.

18101

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 4. December, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8
ca. 200 Stück Bett-Teppiche, Pferde- und Bügel-Teppiche

in verschiedenen Farben und Größen,
sowie

50 Paar Herrn-Hosen

in allen Längen und Weiten
öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

379 Ferd. Müller, Auktionator.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 4. December Mittags 12 Uhr wird im Auktionshofe

8 Friedrichstrasse 8
eine vollständige kleine
Spezerei-Laden-Einrichtung

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

379 Ferd. Müller, Auktionator.

Bei der heute stattfindenden Versteigerung im Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8
kommen noch 50 Stück

Herren- u. Damen-Regenschirme
zum Ausgebot.

379 Ferd. Müller, Auktionator.

Zu
passenden Weihnachts-Geschenken
empfehle ganze Garnituren, einzelne bequeme Sessel,
Puffs, Klappstühle, Tabourets, sowie Kissen,
fertig zum Ueberziehen.

E. Heerlein, Tapezierer,
3 Faulbrunnenstraße 3.

19099

Briefmarken

aus einem großen Album billig zu verkaufen. Auch einzeln.
19144 Schröder, Nerostraße 5.

Stadt Frankfurt.

Zur Abhaltung größerer Versammlungen, sowie kleiner Festlichkeiten von Vereinen halte meinen neuen Saal zur gefälligen Benutzung bestens empfohlen.

Für gute Restauration und vorzügliches Bier wird stets Sorge getragen.

19147

Achtungsvoll Wilhelm Riess.

Restauration Lendle

23 Friedrichstraße 23.

Während der beiden Andreas-Markttage: Gans, Kastanien, Gansbraten, Frankfurter Exportbier (Henninger's Brauerei), Apfelwein. — Reingekelterte Weine. — Vorzügliche Restauration.

Restaurant Rieser,

3 Geisbergstrasse 3.

Gans mit Kastanien, Has im Topf, Culmbacher Exportbier, Henrich's Lagerbier.

Billard.

Kegelbahn.

Michelsberg 28. „Zum Freischütz“,

Zum Andreasmarkte empfehle:

Gans mit Kastanien, Rehragout, Schweinepfote, Hausmacher Wurst, diverse Speisen, reingekelterte Weine, prima Lagerbier. Louis Reinemer.

Langgasse

No. 22.

„Zur Gule“.

Langgasse

No. 22.

Während des Andreasmarktes: Has im Topf, Gans mit Kastanien, sowie einen guten Mittagstisch und 50 Pfg. Wilhelm Frenz.



Heute Donnerstag
und
morgen Freitag:
Metzelsuppe.

Wirthschaft von
W. Müller,

Ecke d. Bleich- u. Hellmündstr.



Römer-Castell.

Heute Abend: Metzelsuppe.
19164 V. Thiele.



Heute Abend:

19158

Metzelsuppe.

Morgens Quellsfleisch. J. Koppenhöfer, Schulgasse.



Nicolause,

hausmachendes Anis- und Butter-Gebäck empfiehlt in anerkannt vorzüglicher Qualität die
19140 Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.

Lebendfrische Egmonder Schellfische

bei Jacob Kunz, Ecke der Bleich- u. Helenenstraße. 19146

Frische Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei Mart. Lemp,
19151 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.



Frisch eintreffend: Egmonder Schellfische, Cablian, Rhein- salm, Karpfen u. s. w., foder

Kieler Sprotten 80 Pfg., geräucherter Mal Mt. 1.60, Brab. Sardellen, Hollmops, Sardinen, Stockfisch und Laberdan empf. d. Nordsee-Fischhandlung Grabenstr.

Frische ächte Egmonder Schellfische

per Pfd. 30 Pfg. heute wieder eintreffend.
19150 J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Specialität.**quarell- & Kreide-Portraits**

nach Photographien hier von **G. A. Buchhold**,
Strasse 3, Parterre, ausgeführt. 19071

J. Essig aus **Oberstein a. d. Nahe**,

Niederlage Hannover.

Grand Bazar de Bijouterie.

Noch nie dagewesen.

Einem hochgeehrten Publikum von **Wiesbaden**
und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, dass
ich zum hiesigen **Andreasmarkt** mit meinem reich
sortierten Lager von feinen

Bijouterie- und Schmucksachen,

darunter eine sehr grosse Auswahl von Filigran-Arbeiten
und echten Korallen, Granaten, Mosaik, Türkisen,
Emaille, Bernstein und Elfenbein, echten gefassten
Diamant-Brillanten, als Broschen, ferner Ohrringe, Che-
missette-Garnituren, grosse Auswahl Ringe für Herren
und Damen, echte Korallenschnüre in allen Sorten,
angekommen bin. Ausserdem empfehle ich ein grosses
Sortiment echter Pariser Talmi-Uhrketten (Tallois-
Fabrikate mit Schutzmarke) und viele andere in dieses
Fach einschlagende Neuheiten.

Bei Versicherung, die billigsten Preise und grösste
Reinheit zu stellen, bittet um zahlreichen Besuch.

J. Essig aus **Oberstein a. d. Nahe**.

Stand: **Ecke der Rheinstrasse und des**
Louisenplatzes, am Porzellanmarkt.

Für die Echtheit wird Garantie geleistet! 19168

Schuh-

Grosse
Auswahl!

Kirchgasse
24.

**Lager!**

'Billigste
Preise!

Eingang:
Kleine Schwal-
bacherstrasse.

Andreas = Markt.

Schürzen! Schürzen!

Corsetten!

Die Berliner Schürzen-Fabrik befindet sich
in **Rheinstraße, Gebäude No. 1**,
und empfiehlt ihr grosses Lager aller Sorten
Schürzen und Corsetten für **Kinder und**
Damen.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Henriette Köhler.

19095

Wolle wird geschlumpft Bahnstrasse 15; daselbst ist
Wollwolle vorrätig. 10211

WIESBADEN.**C. Doetsch,****Weingutsbesitzer und Weinhandlung.**

Grosses reichassortirtes Lager in

Rheinweinen,

Bordeaux,

Dessert-Weinen,

moossirenden Rheinweinen,

Champagner,

Spirituosen etc. etc.

3 Geisbergstrasse, **Comptoir:** Geisbergstrasse 3,
nahe der Trinkhalle. 11991

Wilhelm Lehmann,

40 Kirchgasse 40,

Vertreter von Mathews Müller
in Eltville,

empfehlte sich zur Entgegennahme von Aufträgen
für genanntes Haus und stehen Preislisten der
moossirenden, sowie der Rheingauer und Mosel-
weine gern zu Diensten. 17745

Cognac, Rum und Arrac,

in- und ausländische Weine,

Thee's, Cacao & Chocolate

empfehlte die Drogen-, Material- und Farbenhandlung

17414 **W. Hammer, Kirchgasse 2 a.**

Nürnberg, Baseler, Mainzer

und **Neuwieder Lebkuchen**

empfehlte in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
die Conditorei von **Emil Kreittlow**,
19134 Kirchgasse 22, vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Deckelgläser

in altdeutscher und römischer Form
von Mt. 1.50 an bis zu den aller-
feinsten empfehlte Frau **Böcher**, vorm. **Sommer Wwe.**,
19085 12 Messergasse 12.

Schnupftabak:

Grand Cardinal, Natchi-
toches, holl. Nes-Sing,
wohlriechenden **St. Vincent**, sowie noch mehrere andere
Sorten von **Franz Foveaux** in Köln, **Gebrüder**
Bernard in Offenbach und **Lotzbeck Gebrüder** in
Lahr, sowohl im Anbruch wie in kleinen Paqueten, empfehlte
17600 **G. M. Bösch**, Webergasse 46.

Kaffee-Service,

zu Weihnachts-Geschenken
geeignet, nebst **Christ-**
baum-Verzierungen, sowie **Glas- und Porzellan-**
Waaren in grösster Auswahl empfehlte Frau **Böcher**,
vorm. **Sommer Wwe.**, Messergasse 12. 19086

Fis-Verkauf**Fischzucht-Anstalt**

bei **Fischmeister Rossel.**

19165

Ein noch wenig gebrauchter, feiner **Mantelofen**, in einen
Laden oder ein Wirthslocal passend, billig zu verkaufen
Platterstrasse 1d. 17027

Fünf schöne **Zuchtschweine** zu verk. Feldstrasse 20. 19137



Die neuen hochharmigen Universal-Patent-Nähmaschinen



(patentirt in allen Ländern der Welt)
sind durch den an derselben angebrachten, neu erfundenen

Knopfloch-Apparat

die vollkommensten und practischsten Nähmaschinen. Mit Hilfe dieses sehr sinnreich construirten Apparates ist Jedermann im Stande, die schönsten Knopflöcher, so sauber wie sie eine Hand zu nähen vermag, in kürzester Zeit herzustellen und werden Alle, welche die zeitraubende, augentödtende Knopfloch-Handnäherei kennen, diesen Apparat als die practischste Erfindung der Neuzeit begrüßen.

Die Preise obiger Maschinen sind nicht höher wie der jeder gewöhnlichen Maschine. Auch sind dieselben auf Abzahlung zu entnehmen. Langjährige Garantie. Unterricht gratis.

Nur allein zu haben bei dem General-Vertreter

19136

Fr. Becker, Mechaniker, 7 Michelsberg 7.



J. Keul,

Ellenbogengasse 12.

Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung

Unübertroffene Auswahl in den neuesten Erscheinungen.

Gekleidete Puppen, sowie Puppen-Körper, -Köpfe, einzelne Glieder, Strümpfe, Schuhe etc.

Dieses Jahr

Specialität in beweglichen Gliederpuppen
(unzerbrechlich) von 20 Ctm. bis 110 Ctm. Höhe

Gesellschaftsspiele.

18061 Streng billigster Verkauf.

(Man bittet, genau auf die Firma zu achten.)

Soeben ist eingetroffen:

Serapis,

historischer Roman

von

Georg Ebers.

Eleg. geheftet: Preis 6 Mk.; fein gebunden: Preis 7 Mk.

Dieses neueste Werk von **Georg Ebers** dürfte die ergreifendste und vielleicht auch die glänzendste seiner Schöpfungen sein.

Moritz & Münzel,

19130

Wilhelmstrasse 32.

Stadt Frankfurt.

Während des Andreasmarttes:

Has im Topf, Gans mit Kastanien und
Schellfisch mit Kartoffeln.

19148

Willh. Riess.

Ein schöner Dachshund zu verkaufen. Näh. Exped. 19064

Reise-Decken und Plaids

von Mk. 8 an,

Kinder-Wagen-Decken

wollene Bett-Decken

in weiß, roth, grau und bunt,

Pferde-Decken und blaues Deckenzug,

Foulards und Cachenez,

Westenstoffe

empfehlte in reichhaltiger Auswahl

Hch. Lugenbühl,

Tuchhandlung,

19128

kleine Burgstraße 6.

Römer-Saal, Dohheimerstraße

No. 15,

in der Nähe des Andreasmarttes.

Restaurations nach der Karte.

Wein. — Apfelwein. — Bier. — Reichhaltige

Speisenkarte.

19131

Achtungsvoll E. Günther

Todes-Anzeige.

Heute Nacht starb nach kurzem Leiden unser innigstgeliebter Bruder, der

Capellmeister Friedrich Marpurg.

Die Beerdigung findet Freitag den 5. December Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbeshause, Weilstrasse 1, aus statt.

Die trauernden Schwestern:

Wiesbaden, 2. December 1884.

Minna Lambert, geb. Marpurg.

Auguste Hagen, geb. Marpurg.

19104

Nach kurzem Krankenlager verschied am Morgen des 2. December der hochverehrte musikalische Leiter unseres Vereins, Herr

Hof-Capellmeister a. D.

Friedrich Marpurg.

Wir beklagen in dem Heimgange dieses theuren Mannes nicht nur den schweren Verlust eines unvergleichlichen Dirigenten, sondern auch eines warmen persönlichen Freundes, welchem in unser Aller Herzen ein ehrendes, liebevolles Andenken gesichert ist.

Die Bestattung der Leiche findet vom Trauerhause, Weilstrasse 1, aus am Freitag Nachmittag statt. Die Mitglieder des Vereins versammeln sich behufs Theilnahme an derselben **präcis 2 Uhr** im Vereinslocale (grosser Saal „Zur Stadt Frankfurt“).

Männergesang-Verein Concordia.

885

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden mache ich hierdurch die traurige Mittheilung, dass unser innigstgeliebter Mann, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel,

WILLIAM MARX

aus **New-York**,

nach schwerem Leiden sanft verschieden ist. Um stille Theilnahme bittet

Olga Marx, geb. Kempner.

Heidelberg, den 2. December 1884.

19113

Emil Deike, Installateur, Lehrstrasse 3,

empfiehlt sich in allen vorkommenden **Reparaturen** an Gas- und Wasserleitungen, Closets, Pumpen u. s. w.

19167

Zwei neue (franz.) lackirte **Bettstellen** mit Sprungrahme, Kopshaar-Matratze und Keil (Drell roth) sind preiswürdig zu verkaufen bei **H. Gassmann**, Tapezirer, Ellenbogengasse 6. 19154

Blutfinken

(Pracht-Exemplare) zu verkaufen **Neugasse 5** im Laden.

19079

Kohlen- und Putz-Eimer, äußerst solid gearbeitet, vorzügliche Qualität, empfiehlt **Frau Böcher**, vorm. **Sommer Wwe.**, 12 **Wiegengasse 12.**

19184

Bürger-Kranken-Verein zu Wiesbaden.

Eingeschriebene Hilfskasse.

Nachdem dieser Verein ebenfalls die Rechte einer eingeschriebenen Hilfskasse erlangt hat, machen wir darauf aufmerksam, daß allen **gesunden** männlichen Personen im Alter von 16 bis 50 Jahren der Beitritt gestattet ist.

Das Einschreibegeld beträgt 50 Pfg., der monatliche Beitrag 80 Pfg. und die tägliche Kranken-Unterstützung, welche 30 Wochen lang beansprucht werden kann, **1,60 Mk.** Im Todesfall werden **60 Mk.** Beerdigungskosten ausgezahlt.

Arbeitgeber, deren Arbeiter bei unserem Vereine versichert sind, können zur Nachzahlung rückständiger Beiträge derselben nicht angehalten werden.

Meldestellen befinden sich in der **Augen-Heilanstalt**, Elisabethenstraße 9, ferner bei Herrn Opticus **Höhn**, Langgasse 7, und im Cigarrenladen **Webergasse 46**.

Wiesbaden, den 4. December 1884.

Der Vorstand
des Bürger-Kranken-Vereins (G. S.).

206

Soeben erschienen:

Serapis

neuester Roman von
Georg Ebers.

Preis: geheftet 6 Mk.; fein gebunden 7 Mk.
Vorräthig bei

Jurany & Hensel.
(C. Hensel.)

84

H. Ebbecke's Buchhandlung,

14 Kirchgasse 14,

empfehlen ihr reiches Lager von

Prachtwerken, Klassikern,

Jugendschriften,

Bilderbüchern

u. s. w.

19063

zu billigen Preisen.

Zu **Weihnachts-Geschenken** empfehlen zu besonders billigen Preisen 19163

ausgezeichnete Tischläufer

in Canevas und Leinen, mit und ohne Fransen,

Tisch-Servietten, Parade-Handtücher,

Tablettes-Decken in allen Grössen etc.

Geschwister Strauss,

kl. Burgstrasse 6 im „Cölnischen Hof“.

Bitte!

Wer einen **Kindersitzstuhl**, gepolstert oder auch nicht, entbehren kann, könnte einem armen blödsinnigen, gelähmten Kinde eine große Wohlthat damit erweisen. Der **Diacon des evangel. Vereinshauses G. Kaiser** würde ihn der betr. Familie übermitteln. 19132

Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen,
ersten Ehrenpreisen: 15912

**Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,**

empfiehlt

E. du Fais, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

Michelsberg **B. Cratz,** Michelsberg
No. 2, No. 2,

empfehlen sein grosses Lager in **Cigarren** der
courantesten Sorten, reiche Auswahl in
Pfeifen, Cigarrenspitzen und Schnupf-
tabakdosen. 18506

Reichs-Patent-Gesundheits-Pfeifen.

Cigaretten und Tabake,

türk., russ., engl. und amerik., in größter Aus-
wahl empfiehlt 17094

Langgasse 45, **A. F. Knefel,** Langgasse 45.

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin, **Webergasse**
No. 44, 3 St. h., empfiehlt
sich im **Anfertigen aller Arten Wäsche**, besonders in
Herrenhemden, zu den **billigsten Preisen.**

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 4. December. 231. Vorstellung. 37. Vorst. im Abonnement.

Die große Glocke.

Auffspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Baronin Erna von Solben	Frl. Buke.
Consul Eduard Gundermann	Herr Grobeder.
Constance, seine Gattin	Frl. Wolff.
Ell, ihre Tochter	Frl. Bipski.
Ottile, ihre Stieftochter	Frl. v. Kola.
Martin Murner, Zeichner	Herr Köchy.
Theobald Bogt,	Herr Bed.
Eberhard Wilfried, } Bildhauer	Herr Neumann.
Mathilde, Eberhard's Mutter	Frau Rathmann.
Sanitätsrath Dr. Hufschte	Herr Bethge.
Professor Ludovici	Herr Rudolph.
Edgar Wollenburg, Tenor	Herr Neubte.
Lisbeth	Frl. Trabold.
Anna	Frl. Hempel.
Ein Diener	Herr Brüning.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Samstag, 6. December (3. G.): **Neuheiten von Tharan.**

Tages-Kalender.

Donnerstag den 4. December.

Wiesbadener Rhein- & Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Taunus-Club, Sect. Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Männergesangsverein „Sängerkunst“. Abends 8 1/2 Uhr: Gemüthliche
Zusammenkunft im Vereinslofale.

Lokales und Provinzielles.

* (Ihre Königl. Hoheit die verwittwete Frau Landgräfin von Hessen) nebst Prinzessin-Tochter, Erbprinzessin von Anhalt, trafen gestern Nachmittag um 2 Uhr 52 Minuten zum Besuch bei Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen hier ein und reisten Abends um 5 Uhr 40 Minuten wieder von hier ab.

(Königl. Amtsgericht Abth. IX. Sitzung vom 2. Dec.)
 Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: theils Herr Assessor Niemann. Gerichtsschreiber: Herr Secretär Kals. — Im „Rheingauer Hof“ saßen eines Abends — es war am 25. August — drei fidele Brüder gemütlich um den runden Tisch und übten bis in die späte Nacht hinein das „verfluchte Würfel- und die Frau Marthe sagt. Das Spiel war beendet, die Feste bezahlt und der Schuldmacher Johann Diez — Einer vom Kleeblatt — dem das Glück an diesem Abend besonders hold zugelächelt hatte, gerieth in die freudlichste Stimmung, so daß Einer der Dreie nicht umhin konnte, dem D. ein Compliment zu sagen. „So gemütlich“, hub er an, „wie heute Abend, hab' ich Dich noch nie gesehen!“ Dieses öffentliche Auerkennung seines gemütlichen Charakters schmeichelte dem Schürter und vorwurfsvoll wendete er gegen den älteren in dem Wirthslocal anwesenden Sohn des Gastwirths und Privatiers Sch. mit den Worten an: „Ja, und doch ist mir's schon passiert, daß ich einmal in einer Wirthschaft für Nichts und wieder Nichts drei Mark bezahlen mußte.“ Das ärgerte den Sohn des Wirths, dem diese Anspielung galt, und sofort kam dieser auf den Sprecher zu, faste ihm am Halse und drückte ihn über den Tisch. Auch der jüngere Sohn des Wirths betheiligte sich bei der Käuerei und D. konnte sich nur durch Weihen helfen; dem älteren Sch. biß er in den Daumen, dem Jüngeren in den Arm. Die Beiden ließen ihn los und ohne weitere Erklärung verließ das gemütliche Kleeblatt das Wirthshaus. Die beiden Sch. aber ärgerten sich, daß die Sache für sie einen ungünstigen Verlauf genommen hatte; viel lieber hätten sie es gesehen, daß der Schürter, dem sie von früher her nicht besonders grün waren, einmal tüchtig seine Prügel gefaßt hätte. Sie entschlossen sich also kurzer Hand, das Veräumte auf der Stelle nachzuholen. Ihren Vater, der schon im warmen Bett steckte, weckten sie heraus und versahen sich Alle mit Waffen: der Eine schwaig einen hölzernen Bierhammer, ein Anderer einen Stock und der Dritte wohl gar einen Todtschläger. So giengen sie dem Schürter, den sie mit seinen Genossen in der Adelskaidtrage auffingen, zu Leibe. Mit ihren Instrumenten fielen sie über den fast wehrlosen D. her — die beiden Aeltern waren vernünftig genug, sich nicht an der Schlägerei zu betheiligen — schlugen ihm mehrere Löcher in den Kopf und ließen ihn dann laufen. D. war in Folge der Verletzungen einige Zeit arbeitsunfähig, bei seinen Gegnern aber war die Stimmung ganz famos. Wegen gefährlicher Körperverletzung wurden alle drei Sch. zu Geldstrafen verurtheilt und zwar der Vater zu 25 Mk., dessen älterer Sohn zu 50 Mk. und sein jüngerer Bruder zu 15 Mk. — Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Beleidigung hatten sich ferner die Eheleute D. und deren Sohn Wilhelm zu Friedrich-Mosbach zu verantworten. Am Vormittage des 7. August d. J. erzählte der Gerichtsvollzieher Schönhofen, „begab ich mich auf Grund vollstreckbarer Urtheile in die Behausung der Familie D., um gegen den Vater und Sohn die Zwangs-Vollstreckung vorzunehmen. Die Frau sah am Tisch, als ich kam, ihr Mann lag zu Bett und der Sohn war augenblicklich nicht anwesend. Ich machte die Frau mit dem Zweck meines Kommens bekannt und forderte sie auf, Zahlung zu leisten; sie erklärte, zahlungsunfähig zu sein, und ich begab mich darauf in den Hof, um das Fuhrwerk des Schuldners zu pfänden. In dem Hausgange begegnete mir der Sohn, gegen den ich ebenfalls ein vollstreckbares Urtheil hatte. Der Gerichtsvollzieher Matt, der während des ganzen Vorfalles zugegen war, machte mich darauf aufmerksam, daß der Junge eine Uhr habe. Ich versuchte, ihm dieselbe abzunehmen; er aber retirirte in die Küche und fand Gelegenheit, die Uhr seiner Mutter zuzuschieben. Ich wollte ihr unter heftigem Ringen die Uhr abnehmen, doch gelang es ihr, dieselbe in die Tasche zu bringen, und ich mußte somit von dieser Pfändung abstecken. Ich ging dann wieder in den Hof und holte das Pferd und Pferdegeschirr aus dem Stall. Das Pferd hielt ein Dienstmann, den ich mitgenommen hatte, am Zügel. Der Vater D. kam dabei in der Unterhose in den Hof, riß das Pferd aus der Hand des Dienstmanns und erklärte unter verschiedenen gegen mich ausgestoßenen Schimpfworten, „er lasse sich nichts pfänden.“ Erst das Erscheinen des Gensdarmen Weber beruhigte den Schuldner und die Zwangs-Vollstreckung nahm ihren Verlauf.“ Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Beleidigung wurde Christian D. zu 3 Wochen Gefängniß und zu einer Geldstrafe von 10 Mk. event. zu zwei weiteren Tagen Gefängniß, die Frau zu 20 Mk. event. zu 4 Tagen und der Sohn zu 10 Mk. event. zu 2 Tagen Gefängniß und sämtliche Angeschuldigten zur Tragung der Kosten verurtheilt. Die Frau D. wurde während der Verhandlung von heftigen Krämpfen befallen und mußte dieselbe die Sitzung einige Zeit aufgeschoben werden. — Die Straffache gegen Georg M. dahier, der des Diebstahls beschuldigt wurde behufs weiterer Beweisaufnahme verlag, — Ein junges Büschchen, der Steinbauerlehrling Heinrich G., hat eine alte Mutter, der er seinen geringen Wochenlohn stets abliefern muß. Eines Tages bat er seinen Lehrmeister, ihm 6 Mk. voranzugeben, da seine Mutter sehr bedürftig sei. Der Mann, der ein mittelbiges Herz hatte, gab dem Jungen das Geld. Dieser aber begab sich damit schnurstracks auf die Bierhäuser Kirchweih und verjubelte (allein oder mit Mehreren, das konnte nicht festgestellt werden) den ganzen Betrag. Wegen Betrugs wird er 3 Tage abzumachen haben. — Ein unbescholtenes und braves Dienstmädchen, Namens Henriette M., ist durch seine frühere

Dienstherrin, eine gewisse Frau St., in den Verdacht gekommen, letzterer verschiedene Kleidungsstücke gestohlen zu haben, und mußte sich heute wiederholt verantworten. Die Eheleute St. lebten seit längerer Zeit in Haber und Streit miteinander und infolge der Mißhandlungen, welche die Frau von ihrem Manne auszuüben hatte, nahm die Ehefrau eines Tages Veranlassung, diesen zu verlassen. Mit Hilfe des genannten Dienstmädchens räumte Frau St. die ganze Wohnung aus; Durch die Schnelligkeit des Auszugs ist es erklärlich, daß die Kleidungsstücke des Dienstmädchens und seiner Herrin durcheinander geworfen wurden und so kamen verschiedene Kleidungsstücke in den Besitz des Mädchens, die indeß sämmtlich von ihr zurückgegeben wurden, sobald sie dieselben als nicht ihr gehörig erkannt hatte. Nur ein Cachemirkleid im Werthe von 30 Mk. hielt sie mit Wissen ihrer früheren Dienstherrin, von der sie nach dem Auszug entlassen worden war, zurück, weil ihre Dienstherrin ihr den wohlverdienten Lohn vorenthielt. Das Mädchen wurde von der Anklage des Diebstahls kostenlos freigesprochen. — Die vor nicht langer Zeit wegen Unterthilgung in Strafe genommene, sehr jugendliche Prostituirte Franziska St. hat abermals einen Betrug verübt und mit erstaunlicher Frechheit einen Diebstahl ausgeführt. Für beide Straftthaten wird sie 7 Wochen zu „sitzen“ haben. — Der schon mehrfach vorbestrafte Philipp Heinrich G. hat am 14. November d. J. aus einer Bahnhof-Gitterhalle ein Paket mit mehreren dreißig Metern Leinwand gestohlen. Er wird dafür eine 14tägige Gefängnißstrafe zu verbüßen haben. — Amor, der Schelm, und der liebe Schnaps haben dem Badergesellen Heinrich W. wieder einmal einen Streich gespielt, der ihm 4 Wochen Gefängniß eingebracht hat. Des Badergesellen Liebe hatte in dem Herzen einer hiesigen Köchin, einer drallen Maid, Unter gefaßt, aber nach einiger Zeit schon löste sie aus nicht klargelegten Gründen das intime Verhältniß wieder. „Aber Männerliebe ist stärker als Frauenliebe“, sagte sich der Badergeselle und versuchte auf alle mögliche Weise, die verlorene Herzensschatz wieder zu erobern und in Besitz zu nehmen. Er erschien eines Abends vor dem Hause, wo die Angebetete als Köchin diente, schloß mehrmals, und als ihm nicht aufgethan ward, riß er änger an dem Schellenzuge, so daß das ganze Hausgebäude zusammenlief. Sie erschien; er verlangte sie auf einige Zeit zu sprechen, um während der Unterredung ihr zu beweisen, daß seine Flamme noch nicht erloschen sei. Sie wies das Rendez-vous aber ab und zog sich in das Haus zurück. Der enttäuschte Liebhaber riß nun von Neuem unbarmherzig an dem Schellenzuge, so daß der Herr des Hauses den Menschen anforderte, das Haus zu verlassen, oder er werde herunterkommen. „Das kann man ja“, rief er hinaus, ging um das Haus herum, lehrte bald mit einem Anderen zurück und schrie dem Hauseigenen die Worte zu: „Nun kommen Sie mir herunter; wenn Sie mal Schläge haben wollen, dann können Sie sie haben, so schön haben Sie im Leben noch keine gefriegt“, eine Drohung, die, nach der Gestalt des Angeklagten zu schließen, keine leere war. Wegen Hausfriedensbruchs heimte der feurige Liebhaber 4 Wochen Gefängniß ein. (Hiermit Schluß der Sitzung.)

* (Bürger-Krankenverein.) Am letzten Sonntag fand im Gasthaus „Zum Niederwald“ (Mauritiusplatz) die Generalversammlung des Bürger-Krankenvereins statt. Der Director, Herr Bausch, leitete die Versammlung und theilte mit, daß die Generalversammlung einberufen sei, weil der Verein vom 1. December d. J. ab eine eingeschriebene Hilfskasse bilde, wodurch die Rechnung der Sterbekasse von derjenigen der Krankenkasse, der eingeschriebenen Hilfskasse, getrennt werden müsse. Es erstreckte sich daher diesmal der Jahresbericht nur über 11 Monate. Während dieser Zeit hat der Verein an Krankentante 1292 Mk., Sterberente für 15 Mitglieder 1625 Mk. und Beerdigungskosten für 15 Mitglieder, sowie 9 Frauen von Mitgliedern 1200 Mk. bezahlt. Der Krankentante haben sich 400 neue Mitglieder angeschlossen und immer noch erfolgen zahlreiche Anmeldungen. Der Beitrag für die Sterbekasse wurde für das neue Jahr auf 80 Pfg. für jeden Todesfall festgesetzt und in den Vorstand die ausgeschiedenen Mitglieder wiedergewählt. Die Anmeldestellen befinden sich Langgasse 7 bei Herrn Opticus Höhn, ferner Webergasse 46 (Cigarren-Laden) und Elisabethstraße 9 (Augen-Heilanstalt).

* (Deutscher und österreichischer Alpen-Verein, Section Wiesbaden.) Am Montag den 1. December hielt Herr Gymnasiallehrer Dr. Spamer im Vereinslocal „Hotel Dachs“ vor einer im Verhältniß zur Mitgliederzahl der Section sehr stark besuchten Versammlung einen Vortrag über „Der Kampf der deutschen und italienischen Sprache in Südtirol“. Nachdem der Herr Redner mit Hilfe einer großen Wandkarte das Thema der natürlichen und der Sprach-Grenzen eingehend behandelt hatte, zeigte er, wo und wie hauptsächlich jener Kampf des Wälschthums gegen den Germanismus geführt wird. Nicht allein im Süden an der italienischen Grenze, sondern auch im Osten und zwar dort gegen das slavische Element, streitet die deutsche Nationalität für ihre Existenz. Aus eigener Anschauung schilderte dann der Herr Redner in fesselhafter Weise einige der wichtigen Punkte des Kampfes. Noch gibt es dort Männer, welche sich muthig und erfolgreich dem Ansturm der Fremden entgegenstemmen. „Kommen wir Jenen“, so schloß Herr Dr. Spamer, „welche die Fahne des Deutschthums hochhalten, zu Hilfe! Wenden wir als Touristen auch dorthin unseren Schritt, wo wir nicht allein materiell, sondern auch moralisch unsere hart bedrängten braven Landsleute zu unterstützen im Stande sind. Vergessen wir vor Allem nicht den Deutschen Schul-Verein!“ — Der Vortrag machte einen großen Eindruck. Er gewann der guten Sache manchen neuen Freund.

* (Alterthums-Verein.) Am 6. December Abends 6 Uhr findet im Museums-Saale die Generalversammlung des nass. Alterthums-Vereins statt, mit welcher zugleich eine Ausstellung der neuen Erwerbungen des Museums verbunden ist. Diese bleibt auch den kommenden Sonntag noch zur Ansicht Morgens bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Den Vortrag hält Hr. Excellenz der Wirkliche Staatsrath Dr. R. v. Becker: „Ueber die ältesten Bewohner Europa's.“

(Vortrag.) Im Local-Gewerbe-Verein wird unser Erster Bürgermeister Herr Dr. v. Hell am nächsten Samstag Abend einen Vortrag von großem actuellem Interesse halten und zwar wird derselbe sprechen über das Thema: „Die Revision unserer Gemeinde-Verfassung.“ Dem Vernehmen nach soll sich der Vortrag erstrecken: a) auf ein Referat über die bisher hinsichtlich unserer Gemeinde-Gesetzgebung hier in Wiesbaden lautgewordenen Klagen und die bisher erfolgten Schritte zur Beseitigung der hervorgetretenen Mängel; b) auf eine kurze Erörterung der Frage, inwiefern die bevorstehende Einführung der Kreisordnung auf die Gestaltung unserer Gemeinde-Verwaltung von Einfluß sein wird; c) auf eine Prüfung der Frage, ob trotz jener bevorstehenden Aenderung die Revision unserer Gemeinde-Verfassung geboten erscheint. — Zudem wird auf diesen wichtigen Vortrag besonders aufmerksam machen, können wir zugleich mittheilen, daß sich dafür Interessirte, welche nicht Mitglieder des Vereins sind, ebenfalls unentgeltlich Zutritt haben.

(Straßenverr.) Die Blumenstraße vor dem Stein'schen Neubau ist zum Zwecke der Herstellung eines Privat-Anschlußkanals auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt.

(Aristarchi-Ben.) Dem Berichte eines protestantischen Pastors über die Thätigkeit der Diaconissen in Constantinopel entnehmen wir bezüglich des früher in Viebrich anständig gewesenem ehemaligen türkischen Postkutschers Aristarchi-Ben nachstehende Stelle: „Besonders ergreifend war es mir, daß auch der frühere türkische Gesandte in Berlin, Aristarchi-Ben, welcher ein stolzes Schloß an unserem Rheinstrome besaß und früher so oft meine Pässe nach der Türkei mit seinem Visum versehen hatte, bei unseren Diaconissen in großer Noth Pflege gefunden hat. Durch das Dessen eines Stützens, in dem sich eine Höllenmaschine befand, — man sagt, es wurde ihm von seinem eigenen Bruder gesandt — verlor er beide Augen, wurde zuerst 14 Tage in seinem eigenen Hause und dann im Hospital von unseren Diaconissen gepflegt.“

(Ueber einen Fall der Entschädigung eines unschuldig Verhafteten) wird uns Viebrich berichtet, wie folgt: „Im letzten Frühjahr fand hier zwischen zwei Dürchen ein Streit um ein Mädchen statt, bei welchem der eine den anderen durch mehrere Revolverkugeln schwer verwundete und dann entfloh. Als Thäter wurde der Metzger Georg Penker von Entrichsbrunn in Bayern angegeben. Nachdem Penker in München ermittelt war, wurde er verhaftet und dem Staatsanwalt zu Wiesbaden ausgeliefert. Es stellte sich aber bald heraus, daß Penker unschuldig und zur Zeit der That in München war. Er wurde sofort entlassen und von dem dortigen Gefängnisverein mit einem Gelddetrage zur Rückfahrt nach München unterstützt. Der wahre Thäter war der Metzger Georg Blank von Thalendorf, der den Namen Penker fälschlich geführt hatte und jetzt zur Haft gebracht worden ist. Penker hat sich nun an den Kaiser gewandt und durch Allerhöchste Ordre wegen der ohne sein Verschulden gegen ihn verhängten Untersuchungshaft eine Entschädigung im Betrage von 120 Mark erhalten.“

(Unglücksfall.) In Viebrich erkrankt am Dienstag im Rhein der auf dem Bureau einer dortigen Fabrik beschäftigte 19jährige Commis N. von Rödelheim. Der Verunglückte hatte sich auf die kaum 1 Centimeter starke Eisdecke in den Kribben bei der Rheinbütte gewagt und brach ein. Die Leiche wurde von mehreren Arbeitern gelandet.

Kunst und Wissenschaft.

(Königl. Schauspiele.) Wegen der im Gurthause stattfindenden ersten Vorlesung des Herrn Professors Alex. Strauß bleibt das Königl. Theater morgen, Freitag, geschlossen; die 38. Abonnements-Vorstellung (zum Erstmal „Nemchen von Tharan“) findet somit übermorgen, Samstag, statt.

Aus dem Reiche.

(Reichstags-Angelegenheit.) Nach dem offiziellen Verzeichniß der Mitglieder des Reichstages stellt sich die Zahl derselben gegenwärtig, da sechs Nachwahlen noch stattzufinden haben, auf 392. Ihrem Stande nach sind davon 193 Grundbesitzer, 10 Handwerker, 1 Cigararbeiter, 5 Bierbrauer, 12 Kaufleute, 5 Commerzienräthe, 1 Bankdirector, 1 Banquier, 10 Professoren, 4 Oberlehrer, 2 Rectoren, 1 Lehrer, 12 Bürgermeister, 1 Stadtdirector, 1 Gemeinde- und 1 Stadtrath, 1 Gemeindevorsteher, 2 Stadtverordnete, 4 Senatoren, 1 Gesandter, 2 Ex-Minister, 2 Legationsräthe a. D., 9 Militärs a. D., 53 Juristen (Rechtsanwälte, Richter etc.), 6 Aerzte, 15 Redactoren und Schriftsteller, 22 Fabrikbesitzer, 19 Rentner, 25 Landräthe, 16 Regierungsräthe und Oberpräsidenten, 1 Polizeipräsident, 10 Geistliche, 7 päpstliche Geheimkammerer, 2 Ingenieure, 2 Consuln, 1 Archivar und 1 Posthalter. Abgelassen sind insgesamt 143.

(Ein Urtheil des Reichsgerichts) verdient, wie überhaupt, so besonders in der gegenwärtigen Zeit Beachtung. In einem sächsischen Städtchen fiel ein Einwohner vor einem Hause, dessen Eigentümer unterlassen hatte, bei Glätte zu streuen, erlitt einen Schenkelbruch, der ihn arbeitsunfähig machte, und verurtheilte den Eigentümer. Das Reichsgericht verurtheilte den nachlässigen Hauseigentümer zur Tragung aller Kosten der Krankheit und zur Zahlung einer lebenslänglichen Pension an den Beschädigten.

(Der Anarchisten-Prozess in Leipzig) beginnt nun doch am 15. December vor dem Reichsgericht und es werden folgende Personen als Angeklagte vorgeführt werden: Der Schriftsteller Friedrich August Reinsdorf aus Pagan, der Schriftsteller Emil Kähler aus Ebersfeld, der Sattlergehilfe Franz Reinhold Ruppel aus Korbach a. S., der Weber Carl Bachmann aus Triptis, der Schuhmacher Carl

Holzhauser aus Barmen, der Färber Fritz Soehnden ebenfalls der Wandwirthe Carl Rheinbach und der Knopfaber Carl Loellner, ebenfalls aus Barmen. Mit Ausnahme Bachmann's, bezüßigen die Anklage auf Mordversuch und Brandstiftung lautet, sind Angeklagten, und zwar Reinsdorf wegen Anstiftung zum Verbrechen Hochverraths, Mordversuches und der Brandstiftung, die übrigen Personen des Hochverraths, Mordversuches und der Brandstiftung, beziehungsweise der Theilnahme an diesem Verbrechen, beschuldigt. Es gibt die Zahl der Zeugen auf mehr als 40 an.

(Stempelpflichtige Wandscheine.) Den Steuerbehörden amtlich ein Erkenntniß des Reichsgerichts mitgeteilt worden, wonach Wandscheine über ein bewilligtes, demnächst zu zahlendes Darlehen Schuldverbreitung zu verleiern ist.

(Evangelische Theologen.) Die für die Juristen und Theologen schon lange nicht mehr bestehende Beschränkung, daß sie mindestens anderthalb Jahre auf einer preussischen Universität studiren müssen, nun auch für evangelische Theologen aufgehoben, wenigstens hat der Unterrichtsminister dies für den Bereich des schleswigischen Consistoriums und noch auch wohl allgemein gethan.

(Bildung einer Unfall-Versuchs-Genossenschaft.) Aus Westfalen, 1. 2. wird uns geschrieben: „Wie wir aus guter Quelle erfahren, sind zu angestrebten freiwilligen Bildung einer Unfallversicherungs-Genossenschaft der Gas- und Wasserwerke Deutschlands bis jetzt die Zustimmungserklärungen von 403 Betrieben mit einer Gesamtzahl von 11,320 Versicherungspflichtigen Arbeitern eingegangen. Es hat sich somit die weit überwiegende Mehrzahl aller Gas- und Wasserwerke, sowohl der in städtischen Besitz befindlichen, als der von Privatgesellschaften betriebenen für die freiwillige Bildung einer Berufs-genossenschaft erklärt und es darf bei der Einmüthigkeit der Anschauungen einer geistlichen Lösung der Frage der Unfallversicherungsweises für die genannten Industrien entgegengekommen werden. Nach den vom Reichs-Versicherungsamt einem Beteiligenden gewordenen mündlichen Versicherungen dürfte es nämlich nicht zweifelhaft sein, daß die angestrebte Vereinigung sämtlicher selbstständigen Betriebe von Gas- und Wasserwerken zu einer Berufs-genossenschaft errichtet werden wird.“

Vermischtes.

(Rauch-Verbrennung.) Wie wir aus verschiedenen technischen Zeitschriften entnehmen, beabsichtigt das Berliner Polizei-Präsidium, durch Localverfügung eine obligatorische Rauch-Verbrennung anzuordnen, so wie ein Versuch gelingt, der zur Ausführung dieses bisher immer noch nicht bestrittenen Projectes augenblicklich im Generallands-Gebäude und in der Kriegs-Academie in Vorbereitung ist. Aus einer Concurrenz der verschiedenen Systeme hat sich die zuständige Königl. Bau-Inspection für die Berndt-Baldermann'sche entschieden. Dasselbe soll, wie mitgeteilt wird, nicht nur absolute Rauch-Verbrennung mit vollständiger Beseitigung der Flugstoffe, sondern auch eine bedeutende Kohlenersparniß garantiren. In alle bisherigen Versuche ein positives Resultat nicht ergeben haben, so man in Fachkreisen mit Grund gespannt, wie sich diese Anlagen bewähren werden.

(Das Bier wird billiger.) Aus München wird berichtet, daß zwei der größten dortigen Brauereien und zwar die von Gabriel Sedlmayr „zum Spaten“ und Joseph Sedlmayr „zum Löwen“ ihren Bierpreis vom 1. d. M. ab um 2 Pfennige pro Liter erniedrigt hätten. Beim Spatenbräu macht dieser Nachlaß die Kleinigkeit von 60000 Mark pro Jahr aus, da Gabriel Sedlmayr ca. 300,000 Hectoliter jährlich einfließet.

(Die Fürstin Dolgorudi.) Wittve des Kaisers Alexander II. steht, nach dem Pariser Blatte „La Patrie“, im Begriff, sich wieder zu verheirathen und zwar mit dem Grafen di Avarno, welcher vor einiger Zeit seine Stelle als erster Secretär der italienischen Gesandtschaft niedergelegt hat. Die Fürstin soll noch immer eine sehr ansehnliche Erscheinung sein; ihr ältester Sohn ist das Ebenbild seines Vaters.

(Winter-Höflichkeit.) Ein ebenso originelles wie zeitgemäßes Inzerat bringt das „Demminer Tageblatt“. „Bei eintretender Kälte möcht ich wieder militärisch grüßen und bitte um Gegenseitigkeit. Sanitätsrath Dr. Pfeiffer.“

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Ueberflügelt.

Wenn der Absatz eines Products als Beweis seiner Güte gilt, so finden wir es begreiflich, daß die Apotheker Brandt's Schweizerpillen alle ähnlichen Mittel überflügelt und von den ersten medizinischen Autoritäten als ein sicheres, schmerzloses Heilmittel bei Unterleibsstörungen, Blutandrang, Athembeschwerden etc. empfohlen werden. Dieses vorzügliche Haus- und Heilmittel ist in den Apotheken erhältlich.

Man gebe Acht, die ächten Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen zu erhalten. (Man.-No. 8800.)

Alaska-Diamanten.

Schönster Brillantschnitt, Ringe, Knöpfe, Ohrringe, Nadeln in edler Fassung von M. 5. Muster-Preis: courant gratis. Adolf Wild, Frankfurt a. M.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

S. Eichelsheim-Axt,

Kleidermacherin.

Langgasse 39.

Anfertigung von Mänteln, Paletots etc.
nach Maass.

Anfertigung von Costumen, einfache
wie elegante. 18080

Einige sehr schöne Modell-Mäntel werden wegen
vorgerückter Saison zu ermässigten Preisen abgegeben.

Langgasse 31.

Langgasse 31.

M. Marchand,

31 Langgasse 31.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich mit dem
1. December am hiesigen Platze ein

Kurz-, Weiss- & Modewaaren-Geschäft

eröffnete.

Bei reichhaltiger Auswahl in sämtlichen Neuheiten der Saison halte
ich mich unter Zusicherung reellster Bedienung — **bei streng festen**
Preisen — dem Wohlwollen eines geschätzten Publikums bestens
empfohlen.

M. Marchand.

Hemden nach Maass

liefert unter Garantie und zu reellen Preisen

Theodor Werner,

30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

Haar-Uhrketten.

Kaiser-Wilhelmskette, Germaniakette, deutsche
Reichskette, 30 verschiedene, neue prachtvolle
Muster zur Ansicht. — Anfertigung dauerhaft und
schön von Mk. 1.50 an, Goldbeschläge zu Haar-
ketten in großer Auswahl von Mk. 5. — an empfiehlt

C. Brodtmann, Grabenstraße 3,
Haarkettenfabrik.

18818

Anfertigung von einfacher und eleganter Damen- und
Herrenwäsche Kirchgasse 22, Seitenbau. 17209

Kaiser-Panorama

im „Rheinischen Hof“, Neugasse 5.

Täglich geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Diese Woche: **Deutschland, der Rhein.**

Entrée à Person 20 Pfg., Militär und Kinder 10 Pfg.

Künstliche Zähne

werden eingesetzt, sowie alle Reparaturen an denselben
schon in einigen Stunden ausgeführt. — Gute Arbeit,
mäßige Preise.

18885

Carl Dietz,

Hochstraße 26.

Eine schöner, gewickter Long-Shwal billig zu verkaufen
Webergasse 46, 2. St. 19062

Specialität-Artikel für Damen-Confection.

Specialität-Artikel für Damen-Confection.

Mitteldutsche Kunstgewerbe-Lotterie Frankfurt a. M.

Ziehung am 15. December 1884.



1. Hauptgewinn hohelegante, vollständige Speisezimmer-Einrichtung mit Decoration
12 Personen etc. etc. — Loose à nur 1 Mark, 11 Loose 10 Mark, empfiehlt

D. Kaufmann,

General-Debit, Frankfurt a. M., Fahrgasse 12a

Für Ziehungsliste und Porto bittet man 30 Pfg. beizufügen.

Wiederverkäufer erhalten den höchsten Rabatt.

(H. 64080.)

**Grosse Bleiche
No. 16.**

MAINZ.

**Grosse Bleiche
No. 16.**

Unseren werthen Kunden hiermit zur gefälligen Notiz, dass wir wegen demnächstiger Lokal-Veränderung einen grösseren Posten Waaren, als:

Tischtücher und Servietten, Damen- und Herrenwäsche,
Handtücher, Hemden-Einsätze, Taschentücher,
Leinwand für Betttücher. Kopfkissen, Hemden,
Bettdecke, Federleinen, Baumwollendamast für Bettüberzüge,
Piquédecken, wollene Bettdecken etc.

mit bedeutendem Rabatt

abgeben. — Für Familien, die grössere Anschaffungen (Ausstattungen) zu machen haben, dürfte dieser Gelegen-
heitskauf namentlich Interesse bieten.

Mustersendungen stehen zu Diensten.

Gebrüder Becker.

Soeben erschien in zweiter Auflage: 18508

„Wo ist der Dieb?“

Posse in 1 Akt von J. Chr. Glücklich.

Für die Bühne eingerichtet von Paul Henmann,
Kgl. Hof-Schauspieler.

Wiesbaden 1884.

Preis 50 Pfennig pro Exemplar.

Diese Posse empfiehlt sich besonders zur Auf-
führung in Vereinen und Privatgesellschaften, und
fand dieselbe bei ihrer ersten Aufführung die beifälligste
Aufnahme. Zu haben in der Expedition der „Wies-
badener Nachrichten“, 6 Nerostrasse 6 in
Wiesbaden, nach Auswärts gegen Franco-Einsendung
von 60 Pfg. in Briefmarken. Gestattung des Auf-
führungsrechtes zu den coulantesten Bedingungen.

Friedrich Kappus, de Laspéestrasse 6,

empfehlen billigst neue Sendungen 1874

Pelzpiqués, Cretannes, Madapolams,
sowie

Hand-, Tisch- & Taschentücher.

Luise Hoffmann Wwe.,

Mühl- Robes et Confection, Mühl-
gasse 13. gasse 13.

Anfertigung aller Arten Damen- und Kinder-
garderoben unter Zusicherung reeller Bedienung. 15676

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, Kissen 6 Mk., Stroh-
säcke 6 Mk., Seegrasmatrassen 10 Mk. zu haben bei
18464 Hch. Reinemer, Michelsberg 22.

Zu Weihnachts-Geschenken geeignet

empfiehlt:

Herren- & Knaben-Anzüge in allen Qualitäten, sowie
einzelne Sac-Röcke, Joppen, Hosen & Westen,
Hemden (leinen und wollene), Unterhosen, Unter-
jacken, Jagdwesten, Wämme, Kappen u. s. w.

Hochachtungsvoll

18120 **H. Martin, Metzgergasse 18.**

Wollene Tücher.

Einige Hundert große wollene Um-
hängtücher für Damen, nur neue
Waare, habe zu bedeutend ermäßigten
Preisen zurückgesetzt.

18169

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Sächsischer Bazar,

Ellenbogengasse 11.

Herren-
Hemden,
sowie Damen-
und Kinder-
Wäsche nach
Maß, zu Weih-

nachts-Geschenken bestimmt, bittet man bald in Auftrag geben
zu wollen. Pünktliche und solide Ausführung zugesichert. 18689

Schürzen für Damen und Kinder,
weiße und farbige,

Alpaca-, Panama-, Cachemir- und Atlas-Schürzen,
Haushaltungs-Schürzen empfiehlt in großer Auswahl zu
billigsten Preisen 18096

W. Ballmann, Langgasse 13.



Jetter's gesetzlich geschütztes Uhrfeder- Corset

Einlagen vom feinsten weichen Uhrfederstahl, welche sich
körper anschmiegen, ohne ihn zu drücken. Diese Einlagen
beim Waschen des Corsets leicht herausgenommen und
der Wäsche wieder eingesetzt werden, ohne daß es nötig
ist, dem Corset etwas aufzutrennen oder zuzunähen.
Fabrik-Niederlage zu niedrigst gestellten Preisen bei

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

Mein Geschäfts-Local

befindet sich provisorisch

vom 1. October bis 31. December 1884:

Spiegelgasse 1,

vom 1. Januar 1885:

Webergasse 11.

J. A. Bôché,
Hut-Fabrikant.

Neue Perlwolle

alleinigen Farben auf 50-Grammknäuel in bester Qua-
rität, sowie schwarze Mohairwolle (40-Grammknäuel
mit 3 Pf.), ebenfalls nur beste Qualität, empfiehlt

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Nur gefälligen Beachtung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen eleganter
Kleider nach Maass zu ausnahmsweise billigen Preisen.
Kleider und Anzüge von 30 Mark an. Garantie für sehr
gute Arbeit.

J. Weyer, Schneider,
Hochstätte 20, Vorderhaus, 1 St. hoch.

großes und ein kleines Sopha preiswürdig zu
haben bei **H. Gassmann, Tapezirer, Ellenbogengasse 6,**
Bau links, Parterre. 1893/9

Neuheiten zum Bemalen:

Holz-Teller

in Cuivre poli-Einfassung, in drei Grössen,

Papier-Teller

in vier Grössen, zur Wand-Decoration.

Carton-Rahmen,

Visite und Cabinet, in weiss und farbig mit Goldschnitt
und schräger Goldkante,

Wandtäschchen aus Carton Julien,
altdeutsche Holz-Cassetten,

Calico-Schreib-Mäppchen

in farbig, Gold und Silber,

weisse und farbige Karten

mit schräger Goldkante, mit und ohne Aufschrift, in
Paletten-, Wappen- etc. Form,

Kaminfächer,

Theebüchsen zum Bekleben,

**Schmuck-Teller, Handschuh-, Schmuck-,
Taschentuch-** etc. **Kasten** aus schwarz lackirter,
gepresster Pappe mit weisser Malpapier-Einlage,

kleine spanische Wände

aus Carton Julien,

Notizbücher in Atlas, **Satin-Karten.**

C. Schellenberg,

18205

4 Goldgasse 4.

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Gönnern, sowie meiner werthen Nachbarschaft
zur gefälligen Nachricht, daß ich Unterzeichneter im Hause
Adlerstraße 38 ein **Schlosser-Geschäft** errichtet habe.
Durch gute Arbeit und reelle Preise werde ich die mich Be-
ehrenden in jeder Hinsicht zu befriedigen suchen und bitte um
geneigten Zuspruch. Achtungsvoll

1883/7

Martin Ernst.

Geschäfts-Empfehlung.

W. Mayer, Schreiner, Kirchgasse 36,
empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten,
besonders im **Repariren** und **Poliren** aller Arten **Möbel**,
bei billiger und schneller Bedienung. 16940

Bade-Einrichtungen.

Garantie.

Garantie.

Meine neuesten, praktischsten **Badeöfen** erzielen in 5 Minuten
heißes Wasser, sowie alle 15 Minuten je ein Bad von über
200 Liter für wenige Pfennige Kohlen; dieselben sind **besser
und billiger** als alle seither existirenden Öfen und können
in jedem Local, unabhängig von der Wanne, aufgestellt werden.
Auch als **Wasserheiz-Apparate** für sonstige Zwecke gleich
vorzüglich. **Aufstellung unter Garantie.**

Wilh. Dorn, Spengler u. Installateur,
3 Schwalbacherstrasse 3

16149

(vis-à-vis der Infanterie-Kaserne).

**Empfehle mich im Repariren und Poliren von Möbel
aller Art.**

18374

K. Reichard, Schreiner,
9 Castellstraße 9.

Zweithürige, lackirte **Kleiderschränke** billig zu haben
Bahnhofstraße 20 bei **Fr. Rohr.** 18906

Atelier für Photographie

von

Museumstrasse 1, **A. Bark**, Museumstrasse 1,

empfiehlt sich dem geehrten Publikum für photographische Arbeiten aller Art.

Aufträge für Weihnachten werden rechtzeitig erbeten.

Feinste Ausführung!

Hochachtungsvoll

Mässige Preise!

Museumstrasse 1, **A. Bark**, Museumstrasse 1.

17341

Specialität.



Gegründet 1862.

**Die Cravatten-Fabrik**

von

Wilhelm Wolf Nachfolger

(P. F. Müller)

18 Webergasse 18

empfiehlt ihr ausgedehntes Lager in

Herren-Cravatten

vorzüglichster Confection zu mässigen Preisen.



15759

Extra-Anfertigung in allen beliebigen Façons und Dessins.

Friedrichstraße 14,
Parterre.**Meine Weihnachts-Ausstellung**Friedrichstraße 14,
Parterre.

selbstverfertiger kunstgewerblicher Erzeugnisse jeder Art,

Spiegel- und Bilder-Rahmen

in sorgfältigster Ausführung und zu billigsten Preisen

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

18650

Gustav Collette, 14 Friedrichstraße 14, Parterre.

Wirklicher Ausverkauf

sämtlicher auf Lager habenden Schuhwaaren wegen Umzug und Bauveränderung.

13965

Schulgasse 5, **C. Kappus**, Schulgasse 5.

Tisch- und Wandlampen

zu Fabrikpreisen, Teller (flach und tief) von 12 Pf. an, Dessert-Teller von 8 und 10 Pf. an, Cylinder à 6 Pf. empfiehlt

M. Stillger, Häfnergasse 16. 19030

Moritz & Münzel, Buchhandlung,

32 Wilhelmstrasse 32.

Weihnachts-Cataloge gratis!

Auf Wunsch schon jetzt Auswahlsendungen.

Carl Wickel, Buch- und Kunsthandlung,

6 große Burgstraße 6.

Reichhaltiges Lager von literarischen Festgeschenken für Jung und Alt. Große Auswahl von Kupfer- und Stahlstichen, Photographien und geschmackvoll gerahmten Bildern. — Weihnachts-Cataloge gratis. Auf Wunsch Auswahl-Sendungen.

18222

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe alle noch auf Lager habenden Filzhüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die Stroh- und Filzhut-Fabrik

von

18718

H. Burgstraße 1, H. Denoël, H. Burgstraße 1.

Blüsch, Krimmer, Nistrachan & Co.

für Mäntelbesätze, 130 Ctm. breit, von Mark 5,— bis Mark 15,— empfehlen

S. Guttmann & Co.,

8 Webergasse 8.

74

August Kötsch, Uhrmacher,



Kirchgasse 11, Seitenbau links, Parterre, empfiehlt sich im Reparieren von allen Arten Uhren, Spielwerken &c. unter reeller Garantie bei preiswürdigster Bedienung.

18290

Cocos-Matten

in allen Größen und Qualitäten,

Cocos- und Manilla-Läufer,

Messing-Treppentangen &c.

empfehlen billigt

J. & F. Suth,

Friedrichstrasse 16.

15742

Suppenmarken à 10 Pf. sind immer zu haben bei Frau Lind in der Suppen-Anstalt, sowie im Laden des Frauen-Vereins, Marktstraße 18.

243

Gelegenheits-Kauf.

Einige Hundert Flanell-Röcke (Anstands-Röcke) in allen Farben, mit der Hand vestonirt, verkaufe per Stück 4 Mk. (gewöhnlicher Preis 6 Mk.)

228

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Schürzen,

18156

Mk. —.50 Damen-Leinen-Schürzen,
" 1.— " Lüster-Schürzen,
" 3.25 " Seide-Atlas-Schürzen,
" —.20 Mädchen-Schürzen,
" —.60 " Kleidchen in Baumwollen-Stoff,
" 2.— " Kleidchen in Wollen-St.

Krausen

per Meter von 12 Pf. anfangend in grösster Auswahl bis zu den feinsten, stets die allerneuesten Muster.

Krausen und Taschentücher in eleganten Cartons für Geschenke.

Reinleinene Damen-Taschentücher, das Dtzd. von Mk. 2.75 anfangend.

P. Peaucellier, Marktstrasse 24.

Klöppelkissen,

acht erzgebirgisches mit 60 Klöppeln, billig zu verkaufen im

18688

Sächsischen Bazar, Ellenbogengasse 11.

„Durable!“

Beste Sode der Welt.

Unzerreißbar und einziges Mittel



sich in jeder Jahreszeit die Füße warm zu halten. Unentbehrlich für Fußreisende, Offiziere, Sportsmen, Reconvalescenten &c. &c.

Geschiehlich geschützt in England und Deutschland.

Jede Sode ist mit „Durable“ gestempelt.

LESSER'S DURABLE

W. Thomas,

11 Webergasse 11.

164

Zieh-Harmonika (4 Reg.), fast neu, sowie 1 Guitarre preiswürdig zu verkaufen Wellritzstraße 23, Vorderhaus. 18500

Während der beiden Markttage wird meine
neuen errichtete

Weinstube
 geöffnet sein. Der Eingang befindet sich
 in der Neugasse.

L. Mondorf,
 „Zum Einhorn“.

19057

Zum Mohren

15 Neugasse 15.

Empfehle während der beiden **Andreasmarkttage** meine

Restaurations,

Wein- & Bierwirthschaft,

und werde an beiden Tagen, wie alljährlich bekannt, eine
 ganz besonders reichhaltige **Speisenkarte** unterhalten.

Bemerke noch, daß das obere Local von Morgens an schon
 geheizt, während der beiden Tage, sowie jeden Sonntag den
 verehrl. Besuchern zur Verfügung steht.

19033

Jacob Becker.

Rheinischer Hof,

5 Neugasse 5.

Empfehle einen **guten Mittagstisch** zu **50 Pf.** und
 höher, sowie ein **ausgezeichnetes Glas Bier**; jeden
 Morgen von 8½ Uhr ab **warmes Frühstück**, sowie
Bouillon und **Rindfleisch mit Meerrettig**.

16344

Achtungsvoll **H. Brummer.**

„Zauberflöte.“

Zum **Andreasmarkt** empfehle:

Gefüllte Enten, Gans mit Kastanien,
Has im Topf, Kalbstopf en tortue,
 sowie sonstige reichhaltige **Speisenkarte**, reingehaltene
Weine und **Apfelwein**.

19040

Saalbau Nerothal.

Am **ersten Andreasmarkttage**, **Nachmittags**
3½ Uhr, und am **zweiten Andreasmarkttage**,
Abends 7½ Uhr anfangend:

Große Tanzmusik.

Entrée für Herren 50 Pf.

„Dreikönigskeller“, Bierstadterstrasse.

Während der beiden **Andreasmarkttage**: **Tanz-**
vergnügen, wozu ergebenst einladet

19021

Ph. Schiebener.

Pommerische Gänse,

prachtvolle Qualität, per Pfd. 60 Pfg., versendet unter Nachnahme

37

(Ag. Stettin 2253.)

Max Michels, Stettin.

Phil. Wilh. Schmidt,

Weinhandlung.

Grosses, reichassortirtes Lager in:

Rheinweinen von 60 Pfg. an bis zu den feinsten,
Original-Bordeaux-Weinen von 1 Mk. an und höher,
rothen Rheinweinen,
italienischen Weinen per 10 Fl. Mk. 7.50 und 10 Mk.

ohne Glas,

Madeira, alter Portwein Mk. 2.75,

Malaga, Cognac etc.,

moussirende Rheinweine,

Champagner.

Moritzstrasse 32.

Spiegelgasse 1.

Bei Mehrabnahme von 12 Flaschen oder in Gebinden
 Preisermässigung.

14569

Austern-Salon

33 Rheinstrasse 33.

Durch alleinige Vertretung einer holländischen grösseren
 Austernzüchtereibin ich in den Stand gesetzt, stets **frische**
Austern zum Tagespreise zu verabfolgen. Auch habe ich
 noch, um vielen Wünschen zu entsprechen, mit meinem
Austern-Salon ein **Frühstücks-Zimmer**
 eröffnet, in welchem ich **warme Speisen à la carte**
 und **Mittagstisch à Mk. 1 und Mk. 1.50** verabreiche;
 ferner empfehle ich mein **reichhaltiges Wehlager**.

Unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung bitte
 um geneigten Zuspruch.

K. Weygandt, Koch,

Delicatessen-Handlung.

18326

Mit Heutigem übernahm ich eine Niederlage der
 candirt gebrannten **Kaffee's**
 aus der

Dampf-Kaffee-Brennerei und Handlung en gros

Robert Koux, Frankfurt a. M.,

und empfehle solchen in Original-Packung à Mk. 1.20,
 1.40, 1.60 per ½ Kilo zur gef. Abnahme.

Hochachtung

Adolf Wirth,

17402

Gasse der Rheinstraße und Kirchgasse.

Biscuits

von **Langnese Wwe. & Comp. in Hamburg**
 empfiehlt zu billigsten Preisen

Eduard Simon,

Gasse der Markt- und Grabenstraße.

NB. **Albert, Hansa und Mixed** sind auch in Pfund-
 dosen vorrätig.

11853

Gebrannten Kaffee

in 12 diversen Sorten von 100—200 Pfg. per Pfd.
 empfiehlt in stets frisch gebrannter Waare

18641

August Koch, Mühlgasse 4.

Prima Kalbfleisch per Pfund 50 Pfennig.

17010

Anton Seewald, Moritzstraße 20.

Peter Möller's

18551

Medicinal - Dorsch - Leberthran,

frei von unangenehmem Geruch und Geschmack.

Ausgezeichnet
auf 13 Ausstellungen
stets allein mit den
höchsten Preisen.Eine
Original-Flasche
Mark 1.40.Zuletzt Paris 1878
geg. 43 Concurrenten
allein mit der grossen
goldenen Medaille.Ein reines Naturproduct von medicinischen Autoritäten
empfohlen.

Zu haben in der Apotheke von Dr. Bürger, Wiesbaden.

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhn-
lichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
13828 **C. Schmitt.****Zu St. Nicolas & Andreas**gibt es Pracht-Kerle (Figuren in Printen-Masse)
und andere
19017 **Schillerplatz 3, Thorfahrt, Hinterhaus.****I^a Havanna-Honig**

à Pfund 45 Pfennig

empfehlen
18639**H. Roos,**

Mehrgasse 5.

Delicater Heide-Scheiben-Honigper Pfd. 70 Pfg., zweite Waare 50 Pfg., Lechhönig 50 Pfg.,
Feim (Speisehonig) 40 Pfg. Bis zum Sommer täglich
frisch ausgenommen, Postcolli gegen Nachnahme, Engros
billiger. Nichtpassendes nehme umgehend franco zurück.**E. Dransfeld's Imkereien, Soltau,**
384 Lüneburger Heide. (à 201/10 A)**Erbjen,
Linsen,
Bohnen,**vorzüglich kochend und käsefrei, empfiehlt zu den billigsten
Preisen **C. Schmitt, Marktstraße 13.** 14202**Frische****Egmonder Schellfische.**

19046

Franz Blank, Bahnhofstrasse.**Frische****Egmonder Schellfische**

treffen heute ein bei

Kirchgasse
44.**J. C. Keiper,**Kirchgasse
44. 19038**Frische echte Egmonder
Schellfische**

treffen heute ein bei

17466

Fr. Strasburger,

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Ein gut erhaltener Eßtisch mit 4 Einlagen,
sowie 12 Rohrstühle sind billig zu verkaufen
Rautenstraße 33, erste Etage. 18420**Carl Koch,****Spengler und Installateur, Ellenbogengasse 5,**
empfiehlt sein Lager in Lampen, Blech- und lackirten
Waaren, emailirten und verzinnnten Kochgeschirren
und Haushaltungs-Artikeln, prima Waare, zu sehr
billigen Preisen. 17772


Bestellungen und Reparaturen werden billigt besorgt.

Blech-Füllöfenin den couranten No. 1 2 3 4
à 12 14 16 18 Marksind stets auf Lager bei
17031**L. D. Jung, Langgasse 9.****Möbel-Magazin** von **Friedr. Rohr,**

Bahnhofstraße 20,

empfiehlt Garnituren, Verticow's, Schreibtische, ovale und
viereckige Sophas, Secretäre, Kommoden, Nachtschränken,
Waschkommoden, Spiegelschränke, Buffets, lackirte und polirte
Kleiderschränke, alle Sorten Stühle, vollständige Betten, polirt
und lackirt, eiserne Bettstellen, mit und ohne Drahtgewebe,
sämmliche Betttheile auch einzeln, Nähtische in schwarz Nuß-
baum und Mahagoni, Kleiderständer, Handtuchhalter, Nipptische
u. dergl.Die Preise sind äußerst billig gestellt und lade zum freund-
lichen Besuche ein.

17963

Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20.**Julius Glässner, Nerostrasse 39,**empfiehlt sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und
Kasten-Möbel unter Garantie.  Monat-
liche Abschlags-Zahlung. 18486**Mauergasse 15** sind billig zu ver-
kaufen: VollständigeBetten aller Art, sowie einzelne Theile, Polstermöbel in
Blüsch, Rips und Fantasiestoff, nußbaumene Kleider-, Bücher-
und Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachtsch-
ränke, große und kleine Kommoden, Console, Ver-
ticow's, Schreibtische, 2 schöne Schreib-Bureau's,
Spiegel aller Art, alle Sorten Gallerien, Knöpfe, Hand-
tuchhalter, sowie vollständige Salon-, Schlafzimmer-,
Eßzimmer- und Schreibzimmer-Einrichtungen.

14133

H. Markloff.**Hochstämmige Obstbäume**für's Feld und für den Garten in den besten und bewährtesten
Sorten, auch für rauhe Lagen geeignet, sowie Pyramiden,
Cordons, Spaliere in großer Auswahl in den Baum-
schulen von**A. Weber & Co.,**
Parkstraße 34. 16659**Kohlen.**Hiermit erlaube mir auf mein Kohlen-Geschäft aufmerk-
sam zu machen und halte mich bei prompter und billiger
Bedienung für den Winterbedarf bestens empfohlen.**Ad. Lugenbühl,**
Schulberg 7.Bestellungen und Zahlungen nimmt auch Herr Conrad
Vulpus, Ecke der Marktstraße und Reugasse, für
mich entgegen. 16587**Ruhrkohlen**per Fuhre (20 Ctr. über die Stadtwage) franco Haus Wies-
baden gegen Baarzahlung 16 Mark empfiehlt**A. Eschbacher.**

Wiebrich, den 19. November 1884.

17806

Blumen und Federn.

Hirschapotheke, A. Hirsch-Dienstbach, Marktstrasse 27, I.



Reichhaltige Auswahl von
**Schmuckfedern, Pa-
nasches, Aigrettes,
künstlichen Blumen,
Ballgarnituren und
Bouquets** jeder Art wer-
den nach Angabe gebunden.
Gleichzeitig bringe ich meine
**Federn- und Spitzen-
Wäscherei u. Färberei**
in empfehlende Erinnerung.



Uhren, nur solide, in größter Auswahl, zu
Weihnachts-Geschenken
geeignet empfiehlt
Gustav Seib, Uhrmacher, gr. Burgstraße 16.
Billigste Preise. Garantie.

Aus dem Stift.

(2. Fortf.)

Erzählungen von E. Hartner.

Des Bruders Freund Emanuel Krafft hatte noch vor des Ersteren Tode die Stadt verlassen, um auf fremden Universitäten Jurisprudenz zu studiren. Ein Brief an den Vater, den er nach Oscars plötzlichem Ende geschrieben, war unbeantwortet geblieben, sie hatte seit Jahren nichts von dem alten Jugendfreunde gehört. Und nun war er plötzlich da und sie sollte ihn wiedersehen — vielleicht schon bald, vielleicht in dieser Stunde schon!

Da ging die eiserne Gitterthüre des Gartens — sie knirschte in ihren Angeln, sie wurde so selten benutzt! — und eine hohe Männergestalt trat ein. Er war es, sie hatte ihn auf den ersten Blick erkannt, und wenn sie ihn auch nicht erkannt hätte, das stürmische Klopfen ihres Herzens würde ihr verrathen haben, daß er es war, der sich nahte.

Und nun stand er vor ihr, sich leicht verbeugend, und alles Blut, das ihr eben noch Stirn und Wangen und Hals stürmisch überfluthet hatte, strömte zum Herzen zurück und es war eine kalte, zitternde Hand, die sie dem alten Freunde bot.

Denn es war der alte Freund, der da vor ihr stand; das waren die ersten, treuen Augen, das war das unregelmäßige Gesicht vom festen Schnitt, das war der Mund, der eigentlich unschön war und doch so hinreißend zu lächeln verstand, das war die Stimme, deren Klang sie oft und oft mit Entzücken gelauscht hatte, die nun sagte:

„Seit wir uns zum letztenmale gesehen haben, hat sich viel verändert!“

„Sehr viel!“ versetzte sie leise und zog ihre Hand zurück, die sie in seliger Vergessenheit in der seinen gelassen hatte.

„Verzeihen Sie, wenn ich es wage, gleich in dieser Stunde alte Wunden zu berühren,“ fuhr er fort, indem er, ihrer stummen Einladung folgend, ihr gegenüber Platz nahm. „Haben Sie von dem Ende unseres Oscar jemals etwas Näheres erfahren? Mein damaliger Brief an Ihren Herrn Vater blieb unbeantwortet.“

„Nichts!“ erwiderte sie traurig. „Weder das Schiff, das ihn trug, noch irgend ein Mitglied der Mannschaft hat jemals den Hafen erreicht.“

Nun schwiegen sie Beide, und sein Auge ruhte mit inniger Theilnahme auf dem blassen Antlitz des Mädchens. Ach, es trug die Spuren der letzten Jahre, dieses stille Gesicht! Nichts von Frohsinn oder Jugendlust war darauf zu lesen, wohl aber die Sorgen angstvoller Tage, durchwachter Nächte und die unertilgbaren Linien um den feinen Mund, die der Schmerz eingezeichnet!

„Wenn ich geahnt hätte, wie schlecht es um den Gesundheitszustand Ihres Herrn Vaters steht, so hätte ich mir schon früher erlaubt Sie aufzusuchen,“ begann er endlich von Neuem. „Ich

dachte jedoch nicht anders, als Sie auf dem gefirigten Ball zu treffen, der ja nach alter Gewohnheit alle Kreise der Stadt versammelt. Erst dort hörte ich durch Ihre Fräulein Cilly, daß Sie dem Gesellschaftsleben ganz unentfagt haben.“

Sie sah mit ruhigem Lächeln zu ihm auf, aber dieses schnitt ihm tiefer in's Herz, als früher ihrer Traurigkeit. „Können mir glauben, daß dieser Entschluß mir kein großes gekostet hat!“ sagte sie.

„Verzeihen Sie, wenn ich mich in diesen Umschwung so leicht zu finden vermag!“ versetzte er. „Daß ich hier Veränderungen finden würde, wußte ich — daß sich aber ganzes Dasein so total umgestaltet hat, das —“

„Lieber Freund,“ unterbrach sie ihn sanft, als er fortzujögerte, „lieber Freund — denn so darf ich Sie ja wohl nennen? — malen Sie sich die Dinge nicht trauriger aus, sie sind. Es ist großes und schweres Unglück über mich gekommen, aber keines, das ich nicht recht wohl zu tragen vermag! Todten ruhen in Frieden, Geld und Gut hat wenig Werth, den, der es doch nicht zu genießen vermag, und vor Mangel wir geschützt. Der Herr, der mir so Vieles genommen hat, mir in Gnaden eins gelassen, die Sorge für meinen kranken Vater.“

Er stand auf, als sei ihm die Luft plötzlich zu eng drückend geworden. „Und diese Sorge, diese eine aufopfernde volle Thätigkeit, füllt sie Ihr Leben, Ihr junges Dasein so ganz und gar aus?“ fragte er leise. „Bestimmen Sie sich zu größerer Wichtigkeit, als ich jetzt auszusprechen wage!“

Er war in der Erregung des Augenblicks dicht vor sie getreten, sie fühlte seine Hand auf ihrer Schulter. „Nein!“ es in ihr auf und alle zurückgebrängte und gewaltsam gebänderte Jugendlust, Alles heiße Verlangen nach Glück und Liebe, Sonnenschein wollte sich gewaltsam Bahn brechen.

„Nein, ich bin nicht glücklich, ich bin ein elendes, elendes Weib, das lieber sterben möchte in Deiner Liebe, als die dieses Daseins weiter schleppen!“ Aber sie bezwang sich. Die Angstschrei kam nicht über die festgeschlossenen Lippen, die zuckende Bewegung ihrer Jügel verschwand so schnell, daß der Mann nicht zu deuten verstand. Sie neigte den Kopf und sagte in erstickter Stimme: „Der Vater hat nur mich aus dem großen Schiffbruch des Lebens gerettet; so lange Gott mir Kraft und Gesundheit verleiht, ist mein Platz an seiner Seite und diese Pflicht verlangt den ganzen Menschen.“

Er sah sie traurig an. „Ich gestehe, daß ich mit andern Hoffnungen in die Heimath zurückgekehrt bin!“ sagte er dann. „Verzeihen Sie, wenn ich gleich in der ersten Stunde zu weit gegangen bin, die augenblickliche Stimmung hat mich wider meinen Willen forgerissen! — Darf ich hoffen, daß ich mir dadurch meine bevorzugte Stellung als Hausfreund nicht verschert habe?“

Sie fühlte dunkel, daß es ihr besser, viel besser gewesen wäre, mit einem entschiedenen „Nein“ jedem weiteren Verkehr ein Ende zu machen, aber sie fand nicht die Kraft dazu. Auch wurde ihr die Antwort erspart. Es rauschte wieder wie am Morgen in der Heide und Cilly's reizender Kopf erschien unter den blauen Rosen; als sie jedoch des jungen Mannes ansichtig wurde, tauchte der Kopf verwirrt und verlegen wieder hinab und verschwand, um gleich darauf gestützt an der Gartenspore zu erscheinen.

„Welch reizendes Geschöpf!“ murmelte Emanuel.

„Sie pflegt sonst über die Heide zu springen,“ sagte Margarethe lachend. „Schade, daß sie uns gleich gesehen hat, sie fährt den Sprung mit vollkommener Grazie aus!“

Das jungen Mädchens Erscheinen verscheuchte die schwere Stimmung, die sich der Beiden bemächtigt hatte. Sie blieben noch eine Weile plaudernd zusammen und als Emanuel sich erhob, fragte er: „Also ich darf wiederkommen?“

„Sie sind mir herzlich willkommen,“ sagte Margarethe und mit einem Blick auf Cilly fügte sie hinzu: „Vielleicht kann ich auch meinen Vater vermögen, Sie wieder zu sehen.“

Der junge Mann verstand die Bedeutung dieses Blicks nicht, aber in Margarethen's Seele war ein Plan entstanden, durch dessen Ausführung sie sich vor sich selber sicher stellen wollte.

(Fortsetzung folgt)

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die kleine Dogheimerstraße ist zu-
ge Gemeinderaths-Beschlusses vom 15. l. Mts. definitiv fest-
gestellt worden und wird nunmehr vom 3. December er.
8 Tage lang im Rathhause Marktstraße No. 5, Zimmer
No. 31, während der üblichen Büreaustunden zu Jedermanns
Sicht offen gelegt. Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 28. November 1884. v. Fbell.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr
wollen die Herren Heinrich Jacob Haas und August
Thomae von hier die zwei nachbeschriebenen Grundstücke, als:
1) No. 6519 des Lagerbuchs 78 Mth. 69 Sch. oder 19 Ar
67,25 Qu.-M. Acker „Schwalbacher Chaussee“ 1r Gewann
zwischen einem Weg und Elise Dörr und
2) aus No. 5480 des Lagerbuchs 35 Sch. oder 08,75 Qu.-M.
Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 3r Gewann zwischen
Heinrich und Wilhelm Kimmel und Johann Peter Seiler,
dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, abtheilungshalber
versteigern lassen, wobei bemerkt wird, daß die Genehmi-
gung der Versteigerung mit dem Zuschlage erteilt ist.
Wiesbaden, 2. December 1884. Der Erste Bürgermeister.
19118 v. Fbell.

Feuerwehr.

Donnerstag den 4. December e. Vormittags 11 Uhr
wird der neue Alarmapparat auf der Bergkirche
probirt. Zur Vermeidung von Aufregung und Irrthum wird
hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Gleichzeitig werden die Feuerwehrleute ersucht, zu beobachten,
ob die Signale gehört werden und verständlich sind. Gemachte
Beobachtungen sind den Führern oder dem Unterzeichneten mit-
theilen. Der Brand-Director.
Wiesbaden, 2. December 1884. Scheurer.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 5. December Abends 8 Uhr:

Vierte öffentliche Vorlesung.

Herr Prof. Alexander Strakosch aus Wien.

I. Vortrag.

Programm: 1) „Strandgut“ von François Coppée, über-
setzt von Mautner; 2) „Die Wallfahrt nach Kevelaer“
von Heinrich Heine; 3) „Julius Caesar“ (grosse Forumscene).
Reservirter Platz 2 Mark, nichtreservirter Platz 1 Mark 50 Pf.
Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten
und Pensionate 1 Mark. Der Cur-Director: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 6. December Abends 8½ Uhr:

Réunion dansante

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle Réunions-
karte, dagegen für hiesige Curgäste gegen Vorzeigung ihrer
Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für
Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berech-
tigen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunionskarten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und
weiße Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunions-
karten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit
gültige Curgaste besitzen, unter allen Umständen un-
berücksichtigt bleiben müssen. Die Einführung Familien-
angehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht
gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Alle Tapezirer-Arbeiten werden angenommen in und
außer dem Hause, besonders alle Sticker-Arbeiten, als Sopha-
kissen und Polstermöbel. Näh. Lehrstraße 23, 18767

Frauenarbeits-Schule Wiesbaden,

Pensionat
für Auswärtige.

Emserstrasse 34.

Pensionat
für Auswärtige.

Theor. und prakt. Unterricht nach Reutlinger Methode.

Vormittagsfächer:

Handnähen,
Maschinennähen,
Kleidermachen,
Sticken,
Musterschnitt- und
Freihandzeichnen resp.
Malen.

Nachmittagsfächer:

Putzmachen,
Wollfach,
Bügeln,
Klöppeln,
Blummachen,
Buchführung,
Pädagogik etc. etc.

Beginn der neuen Curse: 5. Januar 1885.

Vorbereitung zum staatlichen Handarbeits-Lehrerinnen-
Examen. Jahresberichte und Prospekte gratis. Näheres
durch die Vorsteherinnen

19166

Julie Victor & Luise Mayer.

Zu

Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reiches Lager aller

Gold- und Silberwaaren

zur sehr billigen Preisen.

Gleichzeitig empfehle meine Werkstätte für alle neuen
Arbeiten, sowie Reparaturen zu bekannten billigen
Preisen. 17776

Chr. Klee, Goldarbeiter,
24 Webergasse 24.

Das beste und nützlichste

Weihnachts-Geschenk

ist unstreitig ein Paar Stiefel oder
Schuhe und bringe somit zur Zeitzeit mein
bestaffortirtes Lager in empfehlende Erinnerung bei
folgenden billigen Preisen:

1000 Paar Herrn-Stiefeletten (prima Hand-
arbeit) von 7 M. an.

Größte Auswahl meiner so beliebt gewordenen
Damen-Stiefel in Kid, Seehund, Filz und
Wischleder zu den billigsten Preisen.

Große Auswahl **Knaben-Stulpstiefel** von
5 M. 50 Pfg. an, **Kinderschuh** und -Stiefeln
in Leder und Filz von 60 Pfg. an.

10,000 Paar Frauen-Filzschuhe, schon per
Paar von 80 Pfg. an.

Achtungsvollst

W. Wacker,

Stuttgarter Schuhlager, 179
Häfnergasse 10. Häfnergasse 10.

Wegen Veränderung unseres Geschäftes verkaufen wir
sämmliche Artikel unter Einkaufspreisen.
Die Hemden- und Schürzen-Fabrik befindet sich im
ersten Stock. 19097
Grabenstraße 24, G. Naurath, Grabenstraße 24.
Zum Stricken wird angenommen Kirchgasse 2a,
Hinterh. 3 St. h. 49073

Ausverkauf.

Holzachen zum Bemalen und Albums aus besten Fabriken verkaufe wegen Aufgabe derselben zu Einkaufspreisen.

Joh. Kirchholtes,
8 alte Colonnade 8.

19127

Geschäfts-Gröffnung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie meiner verehrten Nachbarschaft erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mit Heutigem in dem Hause

Sellmundstraße 21a, Ecke der Hermannstraße, eine

Metzgerei

errichtet habe.

Durch Lieferung von nur prima Waare bei realen Preisen sowie prompter und aufmerksamer Bedienung wird es mein eifrigstes Bestreben sein, das mich beehrende Publikum in jeder Weise zufrieden zu stellen.

19103 Achtungsvoll **Philipp Wink.**

**Die alte Nürnberger Lebkuchen-Frau
und ihr Sohn**

haben ihre Bude vis-à-vis der Landesbank, erkenntlich an der blau und weißen Fahne.

19123 **Georg Mühlbacher.**

Meine Verkaufsstelle von

Nürnberger Lebkuchen befindet sich Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.
19110 **Franz S o h l.**

Stuttgarter Saitenwürstchen

per Stück 10 Pfg. empfiehlt

17739 **Gustav v. Jan, Michelsberg 22.**

Meine vorzüglichen Mehlsorten, sowie Eier- und Nudeln, Macaroni und diverse Suppenteige, Suppennudeln bringe in empfehlende Erinnerung.

19065 **Margaretha Wolff, Mauergasse 10.**

Frische Egmonder Schellfische 30 Pf. per Pfd.

treffen heute und Freitag ein bei **P. Freihen, Rheinstraße 55,** Ecke der Karlstraße.

Victoriakartoffeln,

feine Speisekartoffeln per Malter 7 Mk., gute Herbstkartoffeln per Malter 4 Mk., sowie Mauskartoffeln zu haben bei **W. Kraft, Dohheimerstraße 18.** 18794

Schultrauen u. Taschen in jeder Qual. Metzgerg. 37. 18956

Ein Bücherschrank, ein Arbeitstisch, ein Sophatisch in Nußbaum, sowie 2 Notenständer und Pfeifengestell in schwarz und ein Stockgestell in Eichen sehr preiswürdig zu verkaufen bei **Wolf, Schreiner, Frankenstraße 9.** 18841

Zahnstraße 7 sind zu verkaufen ein braunes Plüschsofa, ein Chaise-longue, sechs feine Rohrstühle, zwei Pfeiler- Spiegel mit Consolschränken, ferner ein schöner Herren- pelz und achtzehn Getreidesäcke. 19079

Äpfel per Kumpf 40 Pf. Herrnmühlgasse 9. 19056

Metzgergasse 26. **Goldenes Lamm,** Metzgergasse 26.

An beiden Andreasmarkttagen:

Grosses Militär-Concert.

Anfang 6 Uhr. — Entrée frei.

Stadt Coblenz,

7 Mühlgasse 7.

Während der Andreasmarkttag: Gansbraten, Gebraten, Rehragout, reichhaltige Speisekarte, ein feines Glas Bier, alten und neuen Apfelwein, reine Weine. **R. Blickensdörfer.** 19087

Wunderhöhle.

Heute von 6 Uhr an:

Has im Topf und Gänsebraten.

Stiftskeller.

Während der Andreasmarkttag: Has im Topf. — Gans mit Kastanien.

Katholischer Gesellen-Verein.

Heute Donnerstag Abend (Andreasmarkttag)

Metzelsuppe,

wozu freundlich einladet

19087

Gg. Laufer, Hausmeister.

**Restauration Christ**

8 Faulbrunnenstraße 8.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

Von Morgens 9 Uhr an: Quellschwein, Schweinepfiffer, Bratwurst, Sauerbrant.

Gansleber-Trüffelwurst per Pfund 2 Mk.

Cervelatwurst per Pfund 1 Mk. 20 Pf.

Frankfurter Bratwürstchen p. St. 15 u. 17 Pf.

empfiehlt **Louis Behrens, Langgasse 5.** 19087

Frische

Egmonder Schellfische.

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,

19117 8 Bahnhofstraße 8.

Schellfische

heute eingetroffen bei

19116 **C. Schmitt, Marktstraße 11**

Frische

Egmonder Schellfische

treffen ein. **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Zwiebeln,

ein Waggon, trifft heute ein. Bestellungen in meinem Laden Metzgergasse 37. **Chr. Diels.** 19117

Es wehen die silbernen Flocken
Herab in wirbelndem Tanz,
Mir schmückend die flatternden Locken
Mit weißem, zierlichem Kranz.

Und über die Erde sie breiten
Ein prangend glänzendes Kleid,
Das mahnt an das Kommen und Scheiden
Der flüchtig vergänglichsten Zeit.

Sanft fallen die weißen Blüten
Des Schnees auf Strauch und Baum,
Und ob all' dem waltet ein Frieden,
Süß wie beseligender Traum.

Doch, — gleich wie zerrinnt und vergehet
Des Winters eifriger Blick,
So schwindet auch schnell und verwehet
Das treulos trügerische Glück.

Drum traue nicht dem Lächeln des Glückes,
Es schwindet schnell wie der Schnee,
Gehorchend der Macht des Geschickes,
Entschwebt's in bläulicher Höh'.

Doch wenn im süßwonnigen Lenze
Die Liebe schmeichelnd Dir lacht,
Dann brich nur die blühenden Kränze,
Hier endet des Winters Nacht.

19089

Ankauf getragener Herren- und Damen-
kleider, Betten, Möbel u.
S. Sulzberger, 4 Kirchhofsgasse 4.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Möbel u. bei
W. Münz, Mehrgasse 30.

Deckbetten 16 Mk., Kissen 5 Mk., Alles neu, zu
Steingasse 5. 19115

Ein großer **Schuppen-Pelz**, für Kutscher geeignet, zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 18992

Ein **Altismuff** und passende **Pelzstreifen** zum Mäntel-
zug billig zu verkaufen Friedrichstraße 33, Parterre. 19109

Für das **Morgen- und Abend-Blatt des „Berliner**
Morgen-Courier“ wird ein **Mitleser** gesucht.
Näheres Expedition. 19112

Passende Weihnachts-Geschenke.

Zwei **Pompadours** mit je 3 **Lehustühlen**, überpolstert,
antike-Bezug, billig abzugeben Michelsberg 12, 2 St. 18642

Kölnner Möbel-Reinigungs-Politur
zu neuen **Hochglanz**. Practisch für Jedermann. Alleinige
Verlage bei **Friedr. Rohr**, Bahnhofsstraße 20. 17962

Lackirte und polirte **Bettstellen, Küchen- und Kleider-**
chränke und pol. **Kommode** zu verkaufen Saalgasse 16. 18640

Reithür. Küchenschränke zu verkaufen Römerberg 32. 9986

Küchenschränke zu verkaufen kleine **Doh-**
heimerstraße 3. 19016

Ein ganz neuer **Krankentragestuhl** zu ver-
kaufen Reuberg 5. 18599

Bei **Porzellanmaler F. Nolte**, Karlstraße 44, eine
Kanne hoch, wird Alles gefittet, Porzellan feuerfest. 15948

Fußböden frottirt (bohnt) schön und billig
Frotteur **Becker**, Langgasse 30, Hinterhaus. 19196

Zwei **Porzellan-Ofen** sind billig zu verkaufen. Näh.
der Expedition d. Bl. 18993

Alderstraße 30 ist ein transportabler **Koch-**
herd zu verkaufen. 19082

Eiserne Körbe für Coaksfeuerung sind zu vermieten **Emser-**
straße 69, Parterre. 18984

In **Sonnenberg No. 35** steht eine schwere, frischemelkende
Kuh mit **Kalb** zu verkaufen. 19020

Apfel per Kumpf 50 Pf., Mauskartoffeln per Kumpf
50 Pf. Mehrgasse 13, Büstenladen. 18853

Herrenkleider werden zu ganz enorm billigen Preisen
gewendet, gewaschen und ausgebeßert,
sowie **neue Anzüge** auf's Feinste und Billigste hergestellt
Frankenstraße 22. 17986

Herrenkleider w. repar., gewendet u. gewasch. bei billig.
Berechnung. H. Webergasse 5, 1 St. 18314

Ein prachtvoller **Pelz-Heberzieher** mit Kragen und
Aermelausschlägen und ganz in feinem Biber, auch Innen
durchaus gefüttert, billig zu verkaufen. Näheres in der
Restauration „Zum Mohren“. 19032

Eine frisch hergerichtete **Mähmaschine** (Horn) ist sehr
preiswürdig zu verkaufen Schulgasse 2. 19025

Schöner **Spitz**, guter Hofhund, zu verk. Stiftstraße 40. 15546

Ein **schwarzseid. Regenschirm** wurde im **Theater**,
Garderobe vom Sperrstich links No. 98a, vergangenen Donnerstag
(Valentine) irrtümlich mitgenommen. Man bittet um gef.
sofortige Rückgabe beim **Portier des Theaters.** 19094

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige:

19068

Martha Schröder
Alfred Smith

Verlobte.

Mölle i. Lbg.

Wiesbaden.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mit-
theilung, daß unsere liebe Tochter und Schwester,
Johanna Glaeser, in Folge einer Operation am
Dienstag den 2. December Mittags 12¹/₂ Uhr plötzlich
verstorben ist.

Die Beerdigung findet Samstag den 6. December
Vormittags 11 Uhr vom Trauerhause, Taunusstraße 19,
aus statt. 19119

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Unterricht.

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler in und
außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda einbegriffen;
für die Gymnasialschüler mit besonderer Rücksicht auf die in
den Schulerternativen anzuwendenden Regeln. Von einem
Philologen. Mittlere Preise. Näheres Expedition. 15237

Eine bestempfohlene, für höhere Schulen geprüfte Lehrerin
ertheilt Unterricht in allen Fächern. **Teaches English**
persons German. Näheres Expedition. 16257

Wegen Unterricht im Spanischen Näh. Exped. 17701

Leçons de français d'une institutrice française.

Marie de Bostel, „Schützenhof“ 9089
Lessons in English gram. and convers. by
an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany**
& **Hensel**, Langgasse. 16209

English lessons by an English lady. Address
in the Exped. 18967

Eine junge Wittve empfiehlt sich im Vorlesen. N. E. 18949

Zither-Unterricht

ertheilt gründlich **A. Walter**, Zitherlehrer,
12540 **Schwalbacherstraße 79.**

Zeichen- und Mal-Lehrerinnen werden ersucht, ihre
Abrechen mit Angabe ihrer Leistungsfähigkeit und ihres Bil-
dungsganges, sowie der Honoraranprüche bei größerer Stunden-
zahl unter W. Z. 80 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 18613

Den besten Schutz

gegen Falte und nasse Füße gewähren Prof. Dr. Jäger's Normal-Schuhe und Stiefel und habe dieselben fortwährend in allen Größen für Herren und Damen auf Lager.

Ferner empfehle große Auswahl in wollenen Schuhwaaren, sowie eine Parthie zurückgesetzter wollener Schuhe unter Selbstkostenpreis.

Turn-, Gummi- und Ballschuhe, Einlage-Sohlen, Stiefel-Latte u. s. w.

13009

Joseph Dichmann, Langgasse 10.

Das Eleganteste und Neueste

in grossen, hochfeinen

Chenille-Tüchern,

äusserst solid gearbeitet, offerirt

W. Thomas,

11 Webergasse 11.

164

Sämmtliche Wollwaaren

werden, um damit zu räumen, zu Fabrikpreisen abgegeben.

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

288

Zur Erleichterung meines Umzugs

verkaufe alle Stoffe zu Fabrikpreisen.

Reste, welche sich zu Hosen, Westen und Anzügen eignen, äusserst billig.

Fr. Vollmer, Tannusstraße 23.

Vom 1. Januar 1885 ab Friedrichstraße 4 bei Herrn Hof-Photograph Kurtz.

18089

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten.

106

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Beehre mich als Tapezierer, Polsterer und Decorateur in empfehlende Erinnerung zu bringen. Allgemein anerkannte dauerhafte und geschmackvolle Arbeit bei billigster Preisberechnung. Parthie-Arbeiten (Hotels) günstigste Bedingungen; auch gegen Taglohn.

Hochachtungsvoll **Willh. Kunz,**

Tapezierer, Blatterstraße 16, auch per Post.

18696

Außer in allen anderen Glaser-Arbeiten erlaube mir, mich zum

Einrahmen

bei billiger Berechnung ergebenst zu empfehlen.

19093

L. Linck, Glaser, Steingasse 31.

Neue Deckbetten von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an bei **J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau.**

17210

Schwämme! Schwämme!

zum Andreasmarkt.

Nur sandfreie, weiß gewaschene und haltbarste.

Spielwaaren und Bürsten,

Putzleder

wegen Aufgabe des Artikels zum Selbstkostenpreis.

Waldteufel,

neu, ganz neu, mit ächten Roßhaarschweifen à 50 Pf.

Bitte genau auf Firma zu achten.

19000

N. Hammel, Offenbach a. M.

Schlitten — Blechwagen und Karren.



H. Schweitzer,

13 Ellenbogengasse 13.

Eröffnung

der Weihnachts-Ausstellung.

Sämmtliche Spielwaaren von den billigsten bis zu den feinsten.

Nürnberger & Pariser Artikel
in größter Auswahl.

18788

Mauritius-
platz 6,

Nagel, Sattler,

Mauritius-
platz 6,

früher Schulgasse 1,

empfehlte selbstverfertigte Koffer, Schulranzen und Taschen, Hosenträger, Touristen- und Damentaschen zu billigen Preisen.

17411

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.**

Ein Tafel-Clavier billig zu vermieten. Näheres Bleichstraße 15a, Bel-Étage.

17949

Zu Weihnachten

empfehlen wir unser auf's Reichhaltigste assortirtes Lager in:

Stickereien, angefangen und fertig, auf Stramin, Leder, Tuch, Plüsch etc.

Arbeiten auf Brocatstoff für Tische, Ecrans, spanische Wände etc.

Manilla-Borden zum Garniren von Körben.

Smyrna-Teppiche zum Selbstarbeiten.

Häkellitzen, Häkelmuster.

Applicationen in Seide.

Alle Materialien zum Sticken, Stricken, Häkeln etc. nur in besten Qualitäten.

Altdeutsche Tischdecken, Servietten, Tischläufer, Handtücher etc. in Leinen und Damast.

Tischdecken für Wohn- und Speisezimmer und für Salons in allen Grössen von den billigsten Manilla bis zu den hochfeinsten Plüsch- und Gold-Brocat.

Wollene Tücher, Echarpes etc.

Wollene Strümpfe für Erwachsene und für Kinder.

Chenille-Shawls, Chenille zum Stricken.

Garten- und Balkon-Möbel.

Möbel für Kinder.

Fantasie-Möbel in Eichen und in schwarz polirt, als: **Säulen, Staffeleien, Noten- und Holzkasten, Etageren** etc.

Nürnberger Tische in Eichen, Nussbaum und schwarz polirt.

Plüsch-Möbel, besonders elegante **Stühle, Sessel, Säulen, Arbeits- und Toilettentische** etc.

Plüschkissen in den verschiedensten Formen.

Körbe, garnirt und ungarnirt.

Fantasie-Korb-Möbel in ganzen Garnituren und einzelnen Stücken.

Gardinen in Filet-antique.

Vitrage in Filet.

Fantasie-Gardinen und Vitrage.

Filet-Guirlande, Tisch- und Bettdecken.

Schooner, Kanapes.

Portefeuille in Leder und Plüsch.

Corsetten in bekannten guten Facons.

E. L. Specht & Co.

Königl. Hof-Lieferanten.

Eine grosse Parthie **zurückgesetzter Stickereien und Korbwaren** wird zu ausserordentlich billigen Preisen verkauft. 18753

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe die noch vorrätigen

garnirten und ungarnirten

Damen- und Kinder-Hüte

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

F. Lehmann,

4 Goldgasse 4.

160

Bettfedern und Dannen,

fertige Betten und einzelne Theile zu verkaufen bei 18905 **Friedr. Rohr, Bahnhofstrasse 20.**

Empfehle mein grosses Lager in
sämmtlichen Wollenwaren
zu sehr billigen Preisen.

Joseph Ullmann,

18714 Kirchgasse 16, vis-à-vis dem Nonnenhof.

Ein **Cylinder-Bureau**, 3 Verticows, 1 Damenschreibtisch und 3 Nähstiche in mssb. Holz, neu und elegant, billig zu verkaufen Moritzstrasse 34 im Hinterhaus. 18796

Ein wenig gebrauchtes, zweischläufiges **Deckbett** und 2 **Kissen** zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 18904

Kinder-Strümpfe von 20 Pfg. an,
Damen-Strümpfe von 55 Pfg. an,
Socken von 30 Pfg. an,
wollene Kinder-Strümpfe, extra lang patent-gestrickt, Grösse 0 1 2 3 4 5 6 7 8

Pfg. 45 50 60 70 80 90 1.— 1.05 1.15,
Grösse 10 11 12

Damen-Strümpfe, Mk. 1.30 1.40 1.45,

Flanell-Hosen von 55 Pfg. an,

wollene Kinder-Kleidchen von Mk. 2.25 an,

Jagd-Westen von 2 Mk. an,

Arbeits-Wämme von Mk. 1.90 an,

seidene Chenille-Tücher von Mk. 3.50 an,

Ball-Strümpfe von 30 Pfg. an,

Herrn-Unterjacken von 95 Pfg. an,

Herrn-Unterhosen von 65 Pfg. an empfiehlt

17930 **P. Peaucellier, Marktstrasse 24.**

Empfehle zu **Weihnachts-Geschenken** sehr passend meine sämmtlichen

Schuhwaaren,

als: **Zug- und Schaftenstiefel** für Herren von 6 Mk. an,
Knopf- und Zugstiefel für Damen von 5 Mk. 50 Pfg. an,
Knopf- und Schnürstiefel für Mädchen und Kinder,
Knaben-Stulpenstiefel, alle Sorten **Pantoffeln**, sowie **Winterstiefel** und **Schuhe** in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

18808 **Joseph Fiedler, Schwalbacherstrasse No. 13.**

Piano wegen Abreise zu verkaufen. Näheres **Adelheidstrasse 42, Parterre.** 18719

Das Geschäft ist bis Weihnachten auch Sonntags geöffnet.

Das Geschäft ist bis Weihnachten auch Sonntags geöffnet.

A. N. 80 erhalten.

Brief erliegt unter Chiffre, wie ich erhalten.

19129

Eine Dame, welche große Liebe zu Kindern hat, wünscht sich stundenweise mit Kindern, von 3-7 Jahren spielend zu beschäftigen. Offerten sub K. W. 686 an die Exp. d. Bl. 19135

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein tüchtiger Geschäftsmann, Ausgänger der 30er, mit 15,000 Mark Baarvermögen, wünscht sich mit einem bürgerlichen Mädchen im Alter von 28 bis 36 Jahren, welches 4-5000 Mark Vermögen besitzt, zu verheirathen. Nichtanonyme Offerten unter M. 40 postlagernd Wiesbaden erbeten. 19138

Zwei anständige Herren können noch an einem kräftigen, billigen Mittagstisch theilnehmen. Näh. Steingasse 26, 1 Stiege. 18764

Immobilien, Capitalien etc.

Zum Verkauf Geschäfts- und Privathäuser. Näheres bei Langsdorf, Dranienstraße 9. 15234

Villen, möblirt, unmöblirt, Vermietten, Verkauf. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 11885

Haus (Steingasse), für Fuhrwerksbesitzer oder Handwerker sehr geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. durch E. Weitz, Michelsberg 28. 18236

Zu verkaufen ein Eshaus.

Näheres in der Expedition d. Bl. 16924

Haus mit anstößendem Grundstück (1 Morg. 40 Rth.), für Gärtner, Zimmermeister, Antscher u. geeignet, preiswürdig zu verkaufen durch E. Weitz, Michelsberg 28. 18237

Ein Geschäftshaus in frequentester Lage mit großem Laden und altfrequentem rentablem Geschäft wegen Zurückziehung vom Geschäft zu verkaufen. Preis des Hauses 44,000 Mk. Zum Ankauf und Uebernahme der Vorräthe sind ungefähr 18,000 Mark erforderlich.

Der Beauftragte: J. Imand, Friedrichstraße 8. 360

Haus (für Bäcker oder Metzger sehr geeignet) m. 2 Läden, 26,000 Mark Ueberschuß, ist zu verkaufen. Offerten unter M. A. 50, befördert die Expedition d. Bl. 18066

Ein Acker, welcher sich für eine Gärtnerei eignet, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter W. 60 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 18445

Für Kapitalisten.

Zum Januar auf ein neuerbautes Haus in sehr guter Lage 70-80,000 Mk. gegen doppelte Sicherheit zu 4 bis 4 1/4 % gesucht. Offerten unter C. M. 73 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 18174

18,000 Mark auf gleich oder auch später auf 1. Hypothek gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 18531

6-7000 Mark gegen doppelte Sicherheit hier gesucht. Offerten unter P. P. 600 bald erbeten. 18952

40,000 Mark zu 4 1/2 % als erste gute Hypothek auf ein Haus in der Stadt zum 1. Januar 1885 gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 18882

Ein Kapital von 64-70,000 Mark wird auf 1. Hypothek zu 4 1/4 pCt. auf ein Haus (prima Geschäftslage) gesucht. Gef. Offerten unter G. 10 an die Exped. erbeten. 18238

Ein Kapital von 6500 Mark wird zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 19120

25-27,000 Mk. per 1. April 1885 auf erste Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 18771

50,000-60,000 Mk. Vormundschaftsgelder zu 4 1/2 % gegen doppelte Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 19155

12-15,000 Mk. auf gute Nachhyp. auszul. N. Exped. 19162

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

➡ Eine tüchtige Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näheres Dranienstraße 25, Hinterhaus im 3. Stock. 17921

Ein Mädchen, im Nähen geübt, sucht Kunden im Ausbessern der Wäsche und Kleider. N. Dogheimerstr. 17, Stb., 2 Tr. 19006

Eine perfecte Stickerin empfiehlt sich im Ramensticken und außer dem Hause. N. Walramstraße 25a, B., 1 St. 19038

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche in und außer dem Hause zu sehr billigem Preise. Näheres bei Fr. Mind, Albrechtstraße 41, 3. Etage. 19088

Eine selbstständige Büglerin sucht noch einige Kunden; auch geht dieselbe in ein Hotel zum Bügeln. Näheres Michelsberg No. 30 im Spejereiladen. 18878

Eine erfahrene Wärterin, fmit besten Zeugnissen versehen, empfiehlt sich im Krankenpflegen, Massiren, kalten Abreibungen u. s. w. Näh. Friedrichstraße 34, 1 St. h. 17718

➡ Eine perfecte Köchin sucht Aushilfsstelle. Näh. Webergasse 46, Hinterhaus. 18982

Ein Mädchen sucht Stelle für die Küche oder in einen kleinen Haushalt. Näh. im Paulinenstift. 19014

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Attesten wünscht Stelle auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 55, Part. links. 19108

Ein junges, williges Mädchen, welches alle Arbeit verrichtet, sucht Stelle. Auf Lohn wird nicht gesehen. Näh. Exp. 19102

Ein junges Mädchen, welches französisch spricht und alle feine Handarbeiten versteht, sucht sofort Stelle als Bonne oder feineres Zimmermädchen durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 19165

Tüchtiges Dienstpersonal sucht Stellen auf gleich und Weihnachten durch Dörner's Bureau, Metzgergasse 21. 19161

Stelle-Gesuch.

Eine gebildete, dreißig Jahre alte Dame, in allen Haus- und feinen Handarbeiten erfahren, sucht von Neujahr an in kinderloser Familie, bei einem älteren Herrn oder Dame, auch als Reisegesellschafterin dahier Stelle. Näh. Moritzstraße 7, Parterre links. 19070

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sowie langjährige Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres Louisenstraße 4. 19081

Perf. Hotelzimmermädchen empf. Ritter's Bureau. 19159

Eine perfecte Herrschaftsköchin sucht sofort Stelle. Näheres Schachtstraße 5, 1 Stiege hoch. 19157

Büffetfräulein empfiehlt Ritter's Bureau. 19159

Ein tüchtiger Hotel-Buchhalter,

kaufm. gebildet, der nur in ersten Häusern gearbeitet, sucht passende Stelle. Prima Referenzen. Gefällige Offerten unter R. M. 29 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19043

Ein 21jähriger Bursche sucht Stelle als Hausdiener oder Krankenwärter, sowie zum Ausfahren von Kranken. Näheres Adlerstraße 54. 16919

Ein junger, verheiratheter, zuverlässiger Mann sucht Stelle als Auslaufer, Hausbursche oder sonstige Beschäftigung. Näheres Kirchgasse 23, Seitenbau, 2. Stock. 19143

Personen, die gesucht werden:

➡ Lehrmädchen, ➡

aus netter, bürgerlicher Familie für ein neues, feineres Kurzwaaren-Geschäft gesucht. Näheres Langgasse 31. 18053

Eine perf. Kleidermacherin gef. Friedrichstr. 33, B. 19109

Ein Nähmädchen, welches auch auf der Maschine nähen kann, gesucht Adlerstraße 1, 1 Stiege rechts. 19052

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen von 14-16 Jahren für Hausarbeit Tags über gesucht. Näh. Exped. 19122

Eine gesunde Amme gesucht. Näh. Exped. 18574

Gesucht ein reinliches, fleißiges Hausmädchen Nicolassstraße 1.
Zu melden um 4 Uhr Nachmittags. 18385

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, erster Stock. 18760

Ein durchaus tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, welches die
Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, gegen hohen Lohn
gesucht; gute Zeugnisse sind unbedingt erforderlich. Näheres
in der Expedition. 18946

Ein treues, zuverlässiges Mädchen wird für die
Pflege und Bedienung einer 81-jährigen Dame
gesucht. Der Eintritt in die Stellung kann sogleich
stattfinden. Näh. Exped. 18831

Ein fleißiges Mädchen, wo möglich vom Lande,
gesucht Hellmündstraße 27 b. 19114

Eine arbeitssame Person gesetzten Alters, welche die feinere Küche
versteht, wird als Stütze der Hausfrau, zugleich aber auch als
Pflegerin einer leidenden Dame sofort gesucht. Gute Zeug-
nisse erforderlich. Näh. Walramstraße 11, Part. links. 19090

Ein zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann und Haus-
arbeit übernimmt, sofort gesucht. Näh. Exped. 19077

Gesucht 2 brave Mädchen als solche für allein und ein
fl. Hausbursche d. Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 19142

Gesucht für gleich oder später ein gesetztes, erfahrenes
Herrschaftshausmädchen zu einer kleinen Familie in den Rhein-
gau durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 19159

Gesucht eine norddeutsche Erzieherin, ein tüchtiges Haus-
mädchen, mehrere feindbürgerliche Köchinnen, eine Beisöchin für
gleich, ein Küchennädchen und mehrere Kellnerinnen durch das
Bureau „Germania“, Hänergasse 5. 19145

Gesucht: Feinbürg. Köchinnen, Alleinmädchen, w. kochen
können, und sprachkundige Mädchen als Verkäuferinnen durch
Ritter's Bureau, Webergasse 15. 19159

Stellensuchende jeden Berufs
placiert schnell Reuter's Bureau in
Dresden, Schloßstraße 27. 19083

Ich suche zu Ostern event. früher einen Lehrling mit den
nöthigen Vorkenntnissen. Ernst Roepke. 18695

Ein braver Junge wird als Hausbursche gesucht.
Näheres in der Expedition. 18199

Ein Pferdeknecht mit guten Zeugnissen findet Stellung
auf Hof Geisberg. 18999

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht eine möblierte Wohnung

von 3—4 Zimmern nebst Küche. Offerten mit Preis-
angabe sub L. L. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten. 18215

Hochparterre oder 1. Stock, 6 Zimmer mit Zubehör,
Veranda und Gartenantheil für sofort oder später in bester
Lage zu mieten gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter
Chiffre A. S. 100 an die Exped. d. Bl. zu richten. 18723

Zwei Damen suchen für 1. April 1885 eine Wohnung von
6 Zimmern mit Zubehör, möglichst Balkon oder Veranda,
vorzugsweise Tannusstraße, Elisabethenstraße oder Anfang des
Nerothals. Offerten unter M. M. an die Expedition d. Bl.
erbeten. 19101

Ein Einjährig-Freiwilliger sucht in der Nähe der unteren
Adelhaidsstraße ein einfach möbliertes Zimmer. Offerten mit
Preisangabe unter J. H. werden an die Expedition dieses
Blattes erbeten. 19092

Für eine junge Dame wird in gebildeter Familie ein gut
möbliertes Zimmer mit vollständiger Pension gesucht. Offerten
mit Preisangabe unter K. V. 8 nimmt die Expedition dieses
Blattes entgegen. 19133

Gesucht für den 1. April 1885 eine Parterre-Wohnung im
südlichen Stadttheile von einem kinderlosen Ehepaare. Offerten
sub H. H. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19160

Angebote:

Frankfurterstraße 2, Seitenhaus links, sind 2 möblierte
Zimmer (Sonnenseite, Doppelfenster und separater Eingang)
zu vermieten. 18466

Helenenstraße 18 die Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern,
Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 15179
Helenenstraße 26, Hth., eine heizb. Mansarde zu verm. 19091

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12.

Elegant möblierte Parterre-Wohnung sofort mit Küche oder
Pension zu vermieten. 18596

Louisenstraße 15 (Sonnenseite) sind 2—3 möblierte Parterre-
Zimmer zu vermieten. 18330

Mauergasse 10, 1. Etage, ein gut möbl. Zimmer z. verm. 18098

Meßgergasse 12, I, ist ein möbliertes Zimmer (auf Wunsch
mit 2 Betten) zu vermieten. 18611

Moritzstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Rheinstraße 47 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension
zu vermieten. 18331

Tannusstraße 1 („Berliner Hof“),

zwei Treppen rechts, sehr comfortable und elegant
möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension.
Sonnenseite. 18629

Tannusstrasse 25, II, möblierte Zimmer mit
Pension. 8891

Weilstraße 7, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17585

Möblierte Parterre-Zimmer Adelhaidsstraße 16. 11523

Möblierte Zimmer Friedrichstr. 10, Bel-Etage. 17160

Wegen Abreise einer Dame ist ein schön möbliertes Zimmer mit
Pension an einen Herrn oder eine Dame sofort sehr billig
zu verm. Hochstraße 22 bei Rückerberg im Neubau. 17525

Zwei möbl. Zimmer (Porzellanofen) zu vermieten Adel-
haidsstraße 45. 18243

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 14700

Zimmer mit ganzer Pension für monatlich 50 Mk. zu vermieten
Frankenstraße 9, 2 Stiegen hoch. 18985

Ein einfach möbl. Zimmer billig zu vermieten Adlerstraße 52,
2. Stock rechts. 18294

Möbl. Wohnung mit oder ohne Küche zu verm.
Rheinstraße 33. 9013

Schön möblierte Zimmer zu verm. Helenenstraße 20, 2 St. 16008

Ein febl. Zimmer mit Pension Moritzstraße 6, 2 Treppen. 18161

Drei geräumige, möblierte Zimmer mit Doppelfenster, vis-à-vis
dem Kgl. Schloß, für 2 auch drei Personen, auch einzeln,
sehr billig zu vermieten Marktstraße 14, 2. Etage r. 14811

Möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 23, Hth. 14475

Möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 27. 18479

Schön möbliertes Zimmer mit Kofen und separatem Eingange
zu vermieten Dranienstraße 22, Parterre. 18889

Möbl. Parterre-Zimmer mit Kofen zu vermieten
Geisbergstraße 10. 18916

Möbliertes Parterrezimmer sofort zu ver-
mieten Schwalbacherstraße 55, Part. links. 19108

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 45,
Seitenbau, Parterre rechts. 19069

Ein Laden ist zu vermieten. Näh. Langgasse 4, 1 St. 15109

Kellerei!

Mehrere Kellerabtheilungen für Wein
oder Apfelwein sind preiswürdig zu
vermieten bei J. & G. Adrian,
Bahnhofstraße 6. 16986

Ciskeller zu verm. Näh. Schillerplatz 4. 18440

Ein auch 2 anständige Leute erhalten Kost und Logis Helenen-
straße 26 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 18944

Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis Marktstraße 29. 18681

Reinl. Arb. erh. Logis Friedrichstraße 45, Hth., 3 St. 19106

Pension Tannenburg Parkstrasse 15. 14410

Haarfetten,

Bouquets, Ringe, Röpfe, Scheitel und Toupets werden auf's Geschmackvollste und Billigste angefertigt.
Damen-Frisiren in und außer dem Hause wird billigt berechnet bei

B. Spiesberger, Friseur,
145 Langgasse 45.

16288

Jährlicher

Ausverkauf

von

2000 Dutzd. reinleinenen

Taschentüchern

zu aussergewöhnlich billigem Preise bei

Ad. Lange,

Wäsche-Geschäft,

16 Langgasse 16.

86

Haarketten

werden am Billigsten angefertigt, mit und ohne Beschlag, bei

Joseph Lorenz, Friseur,

Schwalbacherstraße 17.

Die neuesten Muster sind stets zur Ansicht. 18624

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. December.

Geboren: Am 26. Nov., dem Hilfsbrenner Joseph Berkefeld e. S., N. Eugen Adolph. — Am 2. Dec., dem Biegelei-Unternehmer Franz Bourguignon e. S., N. Franz Peter Lebricht. — Am 29. Nov., e. t. unehel. S.

Aufgeboren: Der aus erster Ehe gerichtlich geschiedene Kelliergehülfe Friedrich Kremer von Müdesheim, wohnh. dahier, und Theresia Lunkensheimer von Dietershain in Rheinhessen, wohnh. dahier. — Der Decorations-malergehülfe Johannes Loß von Hundshausen, Kreisess Fritlar, wohnh. dahier, früher zu Gießen wohnh., und Marie Maurath von Diez, wohnh. dahier. — Der Handschuhmacher Friedrich Wilhelm Theodor Langner von Breslau, wohnh. dahier, und Elisabeth Ruppert von hier, wohnh. dahier. — Der Handschuhmacher Friedrich Gottlieb Strensch von Remberg, Kreisess Wittenberg, wohnh. dahier, und Anna Elise Christiane Adolphine Reintinger von hier, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 30. Nov., der practische Arzt Dr. med. & phil. Felix Paul Heinrich Nitterfeld, alt 58 J. 7 T. — Am 1. Dec., Paula, L. des Schutzmanns Carl Vogelsang, alt 7 M. 21 T. — Am 2. Dec., Lina, L. des Kellners Carl Dannecker, alt 1 J. 28 T. — Am 2. Dec., der Hof-Capellmeister a. D. Friedrich Marburg, alt 59 J. 7 M. 28 T. — Am 2. Dec., Auguste Caroline Hermine, L. des Damenschneiders Jacob Sieber, alt 4 M. 6 T.

Königliches Standesamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 2. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	754.8	753.1	752.6	753.5
Thermometer (Celsius)	-4.4	-3.2	-2.2	-3.3
Dampfspannung (Millimeter)	3.0	3.0	3.7	3.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	82	96	89
Windrichtung u. Windstärke	D. schwach.	E.D. schwach.	E.D. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	N. Schnee.	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. December 1884.)

Adler: Schürmann, Kfm., Köln. Platz, Kfm., Köln. Wernecke, Kfm., Hamburg. Simon, Kfm., Berlin.	Bären: Scheid, Director, Radgassen.	Belle vue: Ophüls, Fr., Crefeld. Neues, Crefeld.	Einhorn: Petzer, Kfm., Bingen.	Eisenbahn-Hotel: Schott, Kfm., Coblenz. Siebert, Kfm., Heilbronn.	Grüner Wald: Glöckler, Kfm., Kempten. Flach, Mannheim. Bauer, Dr. phil., Frankfurt. ehrs, Fr. Rent. m. T., Itzehoe. Pfaff, Königstein. Ritter, Hauptm., Fritlar.	Nassauer Hof: Kupfer-Berger, Fr. Hofopernsäng. m. Begl., Wien. Runge, Fr., Nassau. Sikenka, Fr., Nassau. Kesselkaul, Aachen.	Nonnenhof: Halbach, Kfm., Haag. Kutscher, Wien.	Rhein-Hotel: Bremer, Consul des Deutschen Reiches m. Fam., Pernau. Oliever, Fr., London. Prätorius, Fr., Boppard.	Hotel du Nord: van Lennep, Utrecht. v. Geyr, Baron, Müddershausen.	Prälzer Hof: Rosenkranz, Boppard. Reiferscheidt, Boppard. Jastheimer, Boppard.	Rose: Powell, Darmstadt. Lord Cuming, Darmstadt. Drucker, Fr. m. Tocht., Amsterdam. Schmidt, m. Fr., Amsterdam.	Weisser Schwan: von den Brandeler, Hauptinsp. Fr., Boppard.	Spiegel: v. Wolodkowicz, Fr. Gräfin, Odessa.	Tannus-Hotel: Drexler, Kfm., Köln. Sandoz, Kfm., Neuchâtel. Braxmeyer, Fabrikb., New-York.	Hotel Vogel: Schwarz, m. Begl., Köln. Ehmann, Kfm., Bamberg. Luther, Kfm., Mühlhausen.	Hotel Weins: Stahl, Fr., Weillburg.	In Privathäusern: Geisbergstrasse 8: Schäfer, Kfm. m. Fm., Göttingen. Proctor, Fr. m. Tocht., England. Seifert, Rent., Krefeld. Villa Monbijou: v. Essen, kais. russ. Botschafter-Secretär m. Sohn, Paris. Cunningham, Fr., England.
---	---	---	--	--	---	---	--	---	---	--	--	---	--	--	--	---	--

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Donnerstag: „Die grosse Glocke Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 9—5 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahmen des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7¼ und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Sächsishe 4 pCt. Staats-Anleihe von 1870.

Die nächste Ziehung dieser Anleihe findet Mitte December statt. Gegen den Coursverlust von ca. 2¼ pCt. bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 6 Pf. pro 100 Mk.

Frankfurter Course vom 2. December 1884.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 167 Am. 50 Pf.	Amsterdam 168.45 bz.
Dufaten	London 20.465 bz.
20 Frcs.-Stücke . . . 16 " 20 "	Paris 80.80—85—80 bz.
Sovereigns . . . 20 " 39 "	Wien 166.25 bz.
Imperiales . . . 16 " 72 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . . 4 " 19 "	Reichsbank-Disconto 4%.